

SCHWIMM- UND SPORTFREUNDE BONN 05 E. V.



Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.

Postfach 2301 5300 Bonn 1

Z 4062 FX



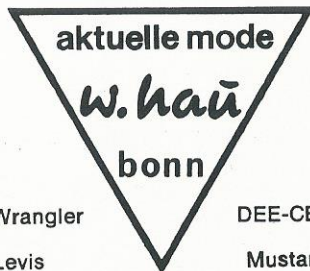
Termine... Termine... Termine... Termine... Termine... Termine...

- | | |
|--------------|---|
| 8. Mai 1980 | Anmeldeschluß in der Geschäftsstelle für Wahlhelfer |
| 9. Mai 1980 | 16.00 Uhr Beginn der öffentlichen Auszählung der Stimmlisten für die Wahl der Delegierten |
| 29. Mai 1980 | 19.30 Uhr im Booshaus Bonn – Beuel 1. Delegiertenversammlung |

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe des „Schwimmers“ ist Freitag, der 30. Mai 1980.

Titelbild : Zum zweiten Mal gewann die Holländer Mannschaft den HARIBO – Pokal.

Ihre Fachgeschäfte
für Freizeitmoden



auch Kinder-Jeans in großer Auswahl

5300 Bonn
Sternstraße 51 · Wenzelgasse 7
☎ 63 62 17

Unser Lieferprogramm für
Industrie · Handel · Behörden

In unserer Gravierwerkstätte
fertigen wir jede Art von

Gravuren
Schilder
Stempel

Gravierwerkstätte
HANS GIMBEL
53 BONN 1

Heerstraße 104 · Ruf 63 85 88

MITTEILUNGSBLATT

Verleger und Herausgeber: Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.

33. Jahrgang

28. März 1980

Nr. 252

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Druck: Wilhelm Werner, Bonn

Geschäftsstelle: Kölnstraße 313 a (gegenüber Sportpark Nord), Tel. 67 68 68

Anschrift: Postfach 23 01, 5300 Bonn 1

(geöffnet: Mo., Mi., Fr. von 14.00 – 19.00 Uhr)

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn, Kt. Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00) und Postscheckkonto Köln, Kt. Nr. 9 32 54 - 5 01 (BLZ 370 100 50).

Präsidium:

Dr. Hans Riegel, Präsident; Josef Thissen, Vizepräsident; Peter Bürfent, Dr. Hans Daniels, Oskar Dubral, Willi Hau, Heinz Növer, Wilderich Freiherr Ostmann von der Leye, Reiner Schreiber, Bernd Thewalt, Dr. Groeskens, Else Wagner, Rudolf Wickel.

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Hermann Henze, Brüdergasse 31, 5300 Bonn 1, Tel. 65 54 69; stellvertretender Vorsitzender Werner Schemuth, Freyenberger Weg 8, 5330 Königswinter 1 ND, Tel. (0 22 23) 2 23 51; stellvertretender Vorsitzender Peter Schmitz, Am Bonner Berg 2, 5300 Bonn 1, Tel. 67 11 59; Schatzmeister Annemarie Oppermann, Burbacher Straße 230, 5300 Bonn 1, Tel. 23 25 37; Referent für Öffentlichkeitsarbeit Hans-Karl Jakob, Ubierweg 13, 5300 Bonn 1, Tel. 67 19 26; Technischer Leiter Franz-Albert Kluth, Weilerweg 26, 5308 Rheinbach, Tel. (0 22 26) 42 99; Schwimmwart Hermann Nettersheim, Kaiser Karl Ring 48, 5300 Bonn 1, Tel. 65 30 47.

Inhaltsverzeichnis :

Seite

1	Niederschrift über die außerordentliche Mitgliederversammlung
4	Wahl der Delegierten
5	Unser neuer Geschäftsführer
9	Niederschrift der Kanu – Abteilung
13	Jahreshauptversammlung der Ski – Abteilung
14	Jahresbericht der Ski – Abteilung
23	Bericht der Tanz – Abteilung
25	Aufnahmeantrag
26	Jahresbericht des 1. DBC / SSF
29	1. DBC / SSF auf Erfolgskurs
35	Jahresbericht der Volleyball – Abteilung
43	Jahresbericht der Tauchsport – Abteilung
45	Jahresbericht der Budo – Abteilung
46	Jahresbericht der Karate – Abteilung
51	Sportangebot des Klubs



Niederschrift

über die außerordentliche Mitgliederversammlung
der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.
am 28. 11. 1979 im Bootshaus

Anwesend sind 124 Mitglieder.

1.) Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der 1. Vorsitzende stellt fest, daß zur Versammlung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen und die Versammlung beschlußfähig ist. In die Tagesordnung ist unter Nr. 5 die Änderung der Schiedsgerichtsordnung einzufügen. Die anderen Punkte der Tagesordnung ändern sich entsprechend. Die Versammlung ist mit der Änderung der Tagesordnung in dem vom Vorstand vorge schlagenen Sinne einverstanden.

2.) Mitteilungen des Vorstandes

Das Ehepaar Sabine und Bernd Lips hat seinen im Vorjahr in Bonn errungenen Titel eines Deutschen Meisters der Senioren S-Klasse im Standardtanz im Oktober 1979 in Frankfurt gegen stärkste Konkurrenz verteidigt. Den Abstand zum zweiten Paar hat es dabei vergrößern können, da das Ehepaar Lips in allen Tänzen auf Platz 1 gewertet worden ist. Der Verein gratuliert herzlich.

3.) Haushaltsplan 1980

Der Entwurf des Haushaltsplanes 1980 ist allen Versammlungsteilnehmern ausgehändigt worden. Herr Waldeck als Steuerberater und Wirtschaftsprüfer des Vereins erläutert den Entwurf. Er macht insbesondere darauf aufmerksam, daß die Hauptgruppen der Buchführung geändert worden sind und zwar :

- a) Verein (Kostenstelle 601)
- b) Liegenschaften und Einrichtungen (Kostenstellen 602, 605, 610)
- c) Interne Veranstaltungen (Kostenstellen 1101 – 1103)
- d) Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (Kostenstellen 7601 – 7602)

Diese Neuaufteilung erfolgt, um die Abgrenzung zwischen dem steuerfreien Vereinsbetrieb und dem steuerschädlichen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb besser herausstellen zu können.

Die Versammlung wünscht nähere Angaben, was sich hinter der Kostenstelle 636 unter „Besondere Kosten“ verbirgt. Es handelt sich um eine Ausgabe der Volleyballabteilung, die nach Einsicht in die Haushaltsplanunterlagen aufgeschlüsselt vorgetragen wird.

Zur Geschäftsordnung wird Abstimmung über den Gesamtetat mit 1.275.000,00 DM beantragt. Dem Geschäftsordnungsantrag wird mit erheblicher Mehrheit gegen 1 Stimme bei 5 Stimmenthaltungen zugestimmt.

Beschluß : (mit Mehrheit gegen 1 Stimme bei 4 Stimmenthaltungen)
Dem Haushaltsentwurf des Vorstandes wird zugestimmt.

4.) Wahlen zum Präsidium

Das Präsidiumsmitglied Dr. Devin hat schriftlich mitgeteilt, daß aus Gründen der Arbeitsüberlastung eine Teilnahme an den Sitzungen des Präsidiums nicht möglich ist und er deshalb sein Amt niederlegt. Als neues Präsidiumsmitglied aus dem Hause der Kurfürsten AG wird Herr Dr. Groesgen vorgeschlagen, der leider an dieser Versammlung nicht teilnehmen kann.

Beschluß : (einstimmig bei 8 Stimmenthaltungen)
Herr Dr. Groesgens wird in das Präsidium der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. gewählt.

5.) Änderung der Schiedsgerichtsordnung

Herr Schmitz stellt die Notwendigkeit der Änderung der Schiedsgerichtsordnung dadurch heraus, daß die Satzung in Punkten, die auch die Schiedsgerichtsordnung betreffen, geändert worden ist und die Schiedsgerichtsordnung diesen Änderungen angepaßt werden muß. Er verliest die einzelnen Punkte der Änderung. Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Beschluß : (einstimmig)
Der Vorlage des Vorstandes wird zugestimmt. Der Text ist im nächsten Mitteilungsblatt zu veröffentlichen.

6.) Anträge der Mitglieder

Anträge zur Tagesordnung oder zu einzelnen Punkten der Tagesordnung sind nicht eingegangen.

7.) Verschiedenes

Herr Schmitz erinnert an die Aufforderung des Vorstandes an die Mitglieder, sich um das Amt eines Delegierten für die erste Delegiertenversammlung zu bewerben. Bis heute sind nur wenige Mitglieder diesem Aufruf gefolgt. Anmeldeschluß ist der 10. Dezember 1979.

Herr Schemuth gibt einen kurzen Überblick über das 74. Gründungsfest am 8. 12. 1979 in der Beethovenhalle.

Zur anstehenden 75-Jahr-Feier gibt Herr Schemuth folgende Einzelheiten bekannt :

- a) Der Verein ist am 3. 2. 1905 gegründet worden. Deshalb wird beim „Bunten Aquarium“ am 2. 2. 1980 um Mitternacht die Popgruppe Dschinghis Khan auftreten.
- b) Am 17. 2. 1980 zu „Neptuns Reich“ spielt James Last. Beide Veranstaltungen sind für Mitglieder kostenfrei.

- c) Im Mai 1980 werden eine Sportwoche, der Festakt und der Festball veranstaltet. Die Sportwoche findet vom 8. bis 11. Mai 1980 statt, Festakt und Festball am 17. Mai 1980.
- d) Am ersten Oktoberwochenende ist traditionsgemäß das Marktplatzfestival.

Es sind wieder Klagen über die Bahn 3 laut geworden. Der Vorstand versichert noch einmal, daß die Bahn 3 den Mitgliedern zur Verfügung steht. In diesem Zusammenhang werden Klagen über die Duschen und die Säuberung des Bades geführt. Der Vorstand wird diesen Klagen nachgehen und für Abhilfe sorgen. Zur Sauberkeit des Wassers erklärt der Vorstand, daß der Verein ständigen Kontrollen des Gesundheitsamtes und des Hygiene-Instituts der Universität unterliege und bisher Beanstandungen durch diese Institutionen nicht erfolgt sind.

Der Vorstand macht auf den Service-Ring des Freiburger Kreises aufmerksam. Alle Mitglieder des Vereins können, wenn sie an einem anderen Ort der Bundesrepublik sind, in dem sich ein Verein des Freiburger Kreises befindet, mit dem Mitgliedsausweis der SSF—Bonn Zutritt zu den angebotenen Veranstaltungen dieses Vereins verschaffen, sofern auch die eigenen Mitglieder des Vereins kostenfreien Zutritt haben.

Schluß der Veranstaltung : 20.50 Uhr.

(H. Henze)
1. Vorsitzender

(P. Schmitz)
Stellvertretender Vorsitzender

OMEGA

TISSOT

UHREN-TOUSSAINT

UHREN-SPEZIAL-GESCHÄFT

53 BONN

Sternstraße 68

Tel. 63 43 04

KIENZLE

JUNGHANS

ACHTUNG !!!



Wahl der Delegierten

Der Wahlausschuß gibt nach Nr. 9.1 der Delegiertenverordnung bekannt :

Der Termin der öffentlichen Auszählung der eingegangenen Stimmlisten wird auf Freitag, den 9. Mai 1980, 16.00 Uhr, in der Geschäftsstelle der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V, Kölnstraße 313 a (gegenüber dem Schwimmbad) festgesetzt.

Mitglieder, die bei der Auszählung der Stimmen dem Wahlausschuß als Wahlhelfer zur Seite stehen möchten, melden sich bitte in der Geschäftsstelle (Telefon 67 28 90) bei Herrn Friese, spätestens bis 8. Mai 1980.

Der Zutritt zum Auszählungsort kann dann eingeschränkt werden, wenn die Zahl der zur Auszählung erschienenen Mitglieder das Fassungsvermögen des Auszählungsorts übersteigt.

Die erste Delegiertenversammlung wird am Donnerstag, dem 29. Mai 1980, 19.30 Uhr im Saal des Bootshauses, Rheinaustraße 269, Bonn – Beuel, stattfinden. Auch hier sind Mitglieder, die nicht Delegierte sind, ohne Stimmrecht zugelassen, soweit die Platzverhältnisse der Versammlungstätte das zulassen.





Unser neuer Geschäftsführer stellt sich vor :

Wenn Sie in diesen Tagen in der neuen Geschäftsstelle erscheinen und einen jungen Mann antreffen, dann handelt es sich um unseren neuen Geschäftsführer Harald Frieze.

Er ist gerne und immer, wenn es seine Zeit zuläßt, für die Mitglieder da. Haben Sie Sorgen und Nöte, wollen Sie etwas über das Klubleben erfahren, haben Sie Verbesserungswünsche anzumelden oder sonst etwas auf dem Herzen, Herr Frieze versucht, es möglich zu machen !

Harald Frieze wurde 1954 in Dresden geboren, wohnte von 1956 bis 1978 in Köln und jetzt in Overath. Nach seiner Schulausbildung begann er eine Lehre als Industriekaufmann, studierte Betriebswirtschaft mit dem Schwerpunkt Unternehmensberatung. Vor seiner jetzigen Tätigkeit war der graduierte Betriebswirt zwei Jahre bei einer caritativen Organisation.

Auch der Klubvostand wünscht seinem „ neuen Mann “ einen guten Start !



ACHTUNG !!!

Die Stadt Bonn beschichtet das undicht gewordene Becken in unserer Schwimmsportstätte mit einer Folie. Vom 24. 5. 80 an wird das Bad geschlossen. Die Stadt hat die Wiedereröffnung zum 1. 8. 80 zugesagt. Über eventuellen Ersatz in anderen Schwimmbädern werden wir durch Aushang im Schwimmbad informieren.

Unsere neue Geschäftsstelle befindet sich jetzt auf der Kölnstraße Nr. 313 a (gegenüber vom Sportpark – Nord), die Telefon – Nummer ist 67 68 68.

Was man weiß — was man wissen sollte !

Als Mitglied der SSF — Bonn kann man in allen Abteilungen aktiv sein.

Aber was noch ?

Unser Verein ist Mitglied der „ Arbeitsgemeinschaft größerer Deutscher Vereine “, 7800 Freiburg im Breisgau, dem sogenannten „ Freiburger Kreis “. Dadurch ist jedes Mitglied der SSF — Bonn gleichzeitig eines von 380.000 Mitgliedern der im Freiburger Kreis zusammengeschlossenen Vereine.

Was bedeutet das ?

Jedes Mitglied der SSF — Bonn kann die Sportanlagen der Vereine des Freiburger Kreises benutzen. Man muß nur seinen Mitgliedsausweis der SSF — Bonn vorlegen. Ausgenommen sind nur Platzgebühren in Tennis- und Squashhallen, Saunagebühren usw.

Die Benutzung der Einrichtungen des Gastvereines ist auf 6 Wochen beschränkt. Der in Anspruch genommene Verein muß mindestens 100 km von Bonn entfernt sein.

Zu beachten ist, daß Sie sich vor der ersten Benutzung der Sportstätten stets an die Geschäftsstelle des Vereines wenden sollten.

Unsere Geschäftsstelle bittet um Aufmerksamkeit !

Haben Sie eine Wohnung bekommen oder ein neues Haus bezogen? Dann gratulieren wir recht herzlich.

Bitte teilen Sie uns die neue Anschrift mit, damit unsere Post Sie auch erreichen kann.

Waren Sie schon einmal auf einer Fundsachenversteigerung ?

Soweit wollen wir es nicht kommen lassen; wir haben dafür zu wenig Platz und auch keine Zeit. Wenn Sie etwas vermissen, fragen Sie bitte sofort in der Schwimmhalle nach. Länger als zwei Wochen können Fundsachen bei uns nicht lagern.

Sachen, die länger als zwei Wochen liegen, werden an das städtische Fundamt abgegeben.

Freuen Sie sich, wenn Sie ruhig und genüßlich lange Bahnen in unserer schönen Schwimmhalle ziehen können?

Das ist möglich, weil nur Mitglieder der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. unsere Halle benutzen können.

Sollten Sie aber einmal einen Gast mitbringen wollen, dann besorgen Sie sich vorher in der Geschäftsstelle eine Teilzeitmitgliedschaftskarte. Haben Sie bitte Verständnis, daß unsere Schwimmleiter nur Inhabern von gültigen Ausweisen den Zutritt zum Bad gestatten können.



Kleinkinderschwimmen

Beginn neuer Kurse im Januar 1980
im Lehrschwimmbecken des Frankenbades

14.00 Uhr für Fortgeschrittene

15.00 Uhr, 15.45 Uhr, 16.30 Uhr für Anfänger.

Anmeldung: Telefonisch bei unserer Mitarbeiterin, Frau Metta Schönnagel, unter der Nummer 48 51 93 oder während der Geschäftsstunden in unserer Geschäftsstelle (Sportpark – Nord).



Schwimmkurse für Erwachsene !

Seit zwei Jahren führt der Klub schon Schwimmkurse für Erwachsene durch.

Wir hatten Schwimmschüler von 20 bis 70 Jahren, die alle mit sehr viel Freude das Schwimmen gelernt haben. Also scheuen Sie sich nicht, kommen Sie zu uns !

Wir werden Sie gut und gerne beraten; Auskunft erteilt die Geschäftsstelle.



Ein Kredit ist kein Problem. Für Sie nicht und für uns nicht. Weil wir Ihre Probleme und Wünsche kennen. Die kleinen und die großen. Zum Beispiel die Verwirklichung Ihres Hobbys. Oder das neue Auto. Oder die neuen Möbel. Kommen Sie vor dem Kauf zu uns. Lassen Sie sich beraten. Wir passen uns Ihren persönlichen Verhältnissen an. Wenn Sie Geld brauchen, sprechen Sie erst einmal mit uns.

Wünsch Dir was. Nimm Kredit.

Sparkasse Bonn
mit 52 Geschäftsstellen im Stadtgebiet



Niederschrift

über die Mitgliederversammlung der Kanuabteilung

der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.

am Mittwoch, dem 24. Oktober 1979,

im erdgeschossigen Versammlungsraum des Bootshauses Bonn-Beuel

Abteilungsleiter Otto Gütgemann eröffnet gegen 18.45 Uhr die Versammlung, begrüßt die erschienenen 35 Mitglieder und stellt nach kurzer Aussprache über das Verfahren bei der Zuleitung der Einladung — insbesondere an ein urlaubsabwesendes Mitglied — die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung sowie die Zustimmung zur vorgelegten Tagesordnung fest. Wanderwart H. Schrick übernimmt die Anfertigung der Niederschrift.

1.) Mitteilungen

Folgendes wird mitgeteilt bzw. folgende Hinweise auf spezielle Einzelheiten werden gegeben :

- 1.1 Notwendigkeit einer besseren Ordnung in der Schwimmhalle und im Bootshaus, insbesondere durch die jugendlichen Mitglieder (Verhalten, Aufräumarbeiten, Leinen — Einziehen, Badekappen).
- 1.2 Abschließende Installierung bzw. Ergänzung der Kajak — Zweier — Trainingsanlage im Lehrschwimmbassin.
- 1.3 Verfahren bei der Ausstellung von DKV — Verbandsausweisen (Lichtbild).
- 1.4 Bezug von in- und ausländischen Gewässerführern.
- 1.5 Untersagung künftiger Benutzung des Anlegesteges der benachbarten Ruderer am Bootshaus — Universitäts-Institut für Leibesübungen —.
- 1.6 Festlegung der Kreis- und Stadtabfahrtsmeisterschaften auf dem Rhein bei Blau — Weiß Bonn am 21. September 1980; der Slalomwettbewerb wird erst im Frühjahr 1980 im Kreisverband abgestimmt.
- 1.7 Hinweis auf die Vorstandsvereinbarung, wonach Einzelfahrten Jugendlicher bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus Gründen der Sicherheit und der Verantwortung für die Jugendarbeit nicht gestattet werden können.

Hierzu entwickelt sich eine rege Aussprache, bei der die einzelnen Gesichtspunkte für diese Regelung eingehend erörtert und Alternativmöglichkeiten diskutiert werden. Im Hinblick auf die Verantwortung für die kanusportliche Betätigung der Jugend zur Vermeidung von Unfällen und im Interesse einer gleichmäßigen Behandlung aller Jugendlichen im Rahmen der Vereinswettbewerbe verbleibt es bei der vom Kanu — Vorstand erarbeiteten Regelung.

2.) Genehmigung der Niederschrift über die Mitgliederversammlung am 27.10.1978

Die in den Vereinsmitteilungen Nr. 246 abgedruckte Niederschrift wird ohne Aussprache einstimmig genehmigt.

3.) Berichte des Vorstandes

Die Mitglieder des Kanu — Vorstandes berichten — soweit notwendig — über die Aktivitäten und Ereignisse in ihren Fachbereichen und geben zu verschiedenen Fragen Auskunft. Speziell angesprochen werden zwei nicht unmittelbar mit dem Kanusport zusammenhängende Unfälle jugendlicher Mitglieder — Beinbruch bei Badbesuch und Fahrradsturz auf dem Heimweg —. Zugleich erläutert der Abteilungsleiter die bisherige Haushaltsabwicklung des Jahres 1979 mit einem Ergebnis von 11.273,00 DM; hinzu kommt die seit einigen Jahren vorbereitete und in diesen Tagen endgültig installierte Sondermaßnahme „Trainings — Zweierkajak“ mit Kosten von circa 13.000,00 DM bis 14.000,00 DM.

4.) Ergebnisse des Sportjahres 1979

Der Wanderwart erläutert die erreichten Gesamtleistungen des Sportjahres 1979 (38 erfolgreiche Teilnehmer am DKV — Wettbewerb, 47.200 km auf 122 Gewässern, 20 vordere Plätze bei den Stadtabfahrtsmeisterschaften) sowie die einzelnen persönlichen Leistungsergebnisse. Zugleich dankt er allen, die ihn bei der Vorbereitung und Durchführung der zahlreichen Fahrten unterstützten, und gibt seiner Hoffnung auf eine auch im Gesamtergebnis sichtbar werdende steigende sportliche Betätigung Ausdruck.

Der Abteilungsleiter überreicht sodann den einzelnen Gewinnern die Wander — Pokale (Elisabeth Münch 1.478 km, Kirsten Scharf 504 km, Sonja Ringhausen 1.489 km, Hubert Schrick 4.285 km, Guido Knipp 2.800 km, Rainer Knipp 1.613 km) und weist insbesondere auf die beachtliche Leistung zweier Jugendlicher hin : Guido Knipp 2.800 km, Uwe Tschierschke 2.523 km.

5.) Entlastung des Vorstandes

Auf Grund der vorangegangenen Ausführungen und Berichte des Kanu — Vorstandes stimmt die Versammlung dessen Entlastung einstimmig bei vier Enthaltungen zu.

6.) Wahl des Abteilungsleiters für die Jahre 1980 und 1981

Otto Gütermann wird ohne Aussprache einstimmig bei einer Enthaltung zum Abteilungsleiter wiedergewählt.

7.) Festsetzung des Abteilungsbeitrages ab dem Jahre 1980

Abteilungsleiter und Wanderwart erläutern und begründen ausführlich den Vorschlag des Kanu — Vorstandes, den seit mehreren Jahren unveränderten Beitrag ab dem Jahre 1980 um 10,00 DM auf 40,00 DM zu erhöhen, um insbesondere zur Teilabdeckung der großen Investitionen der Abteilung beizutragen.

Über diese Frage kommt es zu einer regen Aussprache, in deren Verlauf die Finanzierung der verschiedenen Maßnahmen eingehend dargestellt sowie die Gründe gegen eine Beitrags-

anhebung vorgetragen werden. Nach eingehender Erörterung aller vorgetragenen Gesichtspunkte stellt Hagen Vogel den Antrag auf Schluß der Debatte, dem die Versammlung mit 12 : 5 Stimmen bei einigen Enthaltungen zustimmt.

In der anschließenden Abstimmung über die Festsetzung des Abteilungsbeitrages stimmt die Versammlung mit Mehrheit gegen 5 Stimmen bei 4 Enthaltungen der Festsetzung des Beitrages ab dem Jahre 1980 auf DM 40,00 jährlich zu.

(6 Mitglieder, die insbesondere an diesem Punkt sich umfassend beteiligt haben, verlassen nach dieser Abstimmung die Versammlung).

8.) Haushaltsplan 1980 der Kanuabteilung

Der Abteilungsleiter erläutert die einzelnen Ansätze des Haushaltsentwurfes 1980 (1.250,00 DM Beiträge und Abgaben, 3.500,00 DM Materialinstandhaltung und Abschreibung, jeweils 1.500,00 DM Werbe- und Reisekosten sowie Personalkosten, 1.000,00 DM kleinere, sächliche Ausgaben, 8.500,00 DM Bootshausumbabelastung) und begründet die Notwendigkeit, den Haushalt wie in den vergangenen Jahren auf die fachlich erforderlichen bzw. verpflichtenden Maßnahmen und Veranstaltungen einen — gegebenenfalls größeren — Eigenanteil zu überlassen (zum Beispiel Teilnahmegebühren und Startgelder). Auch dies habe zum Ziel, an den großen Investitionen der Abteilung angemessen mitzuwirken.

Nach der anschließenden Aussprache stimmt die Versammlung einstimmig bei einer Enthaltung dem erläuterten Haushaltsentwurf zu, der zur Beschlußfassung in der Mitgliederversammlung des Gesamtvereins am 29.11.1979 ansteht.

Anmerkung : Dem Haushaltsentwurf 1980 wurde in der Mitgliederversammlung des Gesamtvereins am 29. 11. 1979 zugestimmt.

9.) Fahrtenprogramm

Der Wanderwart erläutert seine Vorstellungen zur kanusportlichen Betätigung im kommenden Jahr, wobei das Problem der Transportfahrzeuge die wesentliche Rolle spielt und ausführlich diskutiert wird. Beabsichtigt ist eine Osterfahrt vom 31.3. bis 15.4.1980 in den Bayerischen Wald (feste Unterkunft), kein Zeltlager, die Teilnahme an der Weser — Marathon — Fahrt am 27. 4. 1980, wofür jedoch zwei Teilnehmer ausschließlich für das Fahrzeug — Führen zur Verfügung stehen müssen, eine mehrtägige Seniorenfahrt Mitte Mai 1980 nach Nordfrankreich (Elsaß — Lothringen, Vogesen) und eine weitere Anfang Juni 1980 nach Norddeutschland (Elbe, Heide — Bereich), erneut eine 3 bis 4-wöchige Wildwasserfahrt in den Sommerferien nach Norditalien und Österreich sowie zwei Wochenendferienfahrten in den Herbstferien. Interessenten melden sich rechtzeitig, spätestens jedoch 6 Wochen vor den einzelnen Veranstaltungen beim Wanderwart an, wobei die sportlichen Fahrten — speziell Wildwasser — Fahrten — eine mehrmonatige, intensive Ausbildung in der Schwimmhalle und auf sportlichen Kleinflüssen voraussetzen. Die Transportfrage wird der Kanu — Vorstand zunächst mit dem Gesamtvorstand erörtern.

Die anderen vorgesehenen, bedeutsamen Gemeinschaftsfahrten werden wie folgt bekanntgegeben :

mehrtägige Karnevals — Seniorenfahrt zur Südheide,
9. März 1980 BF Sülz,
13. April 1980 BF Wied,
20. April 1980 NRW — Kanu — Rallye auf dem Rhein von Köln nach Düsseldorf,
15. Mai 1980 BF Agger,
15. bis 18. Mai 1980 Seniorenfahrt Vogesen,
24. bis 26. Mai 1980 Pfingstfahrt nach Südbelgien,
5. Juni 1980 BF Ruhr,
5. bis 8. Juni 1980 Seniorenfahrt nach Norddeutschland (Elbe, Heide),
24. August BF Mittelrhein,
7. September 1980 BF Erft.

10.) Beschaffung von Booten und Zubehör für die Mitglieder der Kanu — Abteilung

Hierzu haben die in Frage kommenden Interessenten bereits mit dem Wanderwart Kontakt aufgenommen. Die weiteren Wünsche der Mitglieder für Boote und Zubehör werden ergänzend notiert und gemeinsam mit der Vereinsausrüstung in eine Sammelbestellung einbezogen, die kurzfristig abgegeben wird. Zugleich werden verschiedene andere Zubehör — Anschaffungen abgestimmt. Mit der Lieferung der bestellten Kajaks kann für Ende Februar / Anfang März 1980 gerechnet werden.

11.) Anträge

Anträge liegen nicht vor.

12.) Verschiedenes

Auf entsprechende Anregung wird vorgesehen, wieder einen regelmäßigen **Bootshausreinigungsdienst** einzuführen.

Der nächste Film- und Informationsabend wird für Dienstag, den 6. November 1979, im Bootshaus vorgesehen.

Schluß der Versammlung : 22.00 Uhr.

Otto Gütgemann
(Abteilungsleiter)

Hubert Schrick
(Schriftführer)

Gegenüber der Bonngasse, im Herzen von Bonn,
befindet sich die STERN - Drogerie.
Wir würden uns über Ihren Besuch
in unseren neuen, modernen Räumen freuen.

**STERN-Drogerie und
Sanitätshaus Jak. Segsneider**
5300 Bonn, Markt 39
Telefon 63 52 32

Siegfried Hahlbohm

Jahreshauptversammlung der Skiabteilung

Die Jahreshauptversammlung der Skiabteilung fand im Sportpark — Restaurant statt. Bei dieser Gelegenheit wurde der alte Vorstand einstimmig entlastet und danach der neue Vorstand gewählt.

Die Wahl ergab :

- | | |
|---|-------------------------------|
| 1. Abteilungsleiter : | Siegfried Hahlbohm |
| 2. stellvertretender Abteilungsleiter : | Dr. Josef Jessenberger |
| 3. Kassenwart : | Günther Fuchs |
| 4. Schriftführer : | Winfried Rothe |

Der inzwischen gültigen Abteilungsordnung entsprechend wurden die beiden Übungsleiter

Günter Müller und Dieter Kesper

als Mitglieder des Abteilungsvorstandes sowie

Gerd Schmitz und Werner Tänzer

als Kassenprüfer gewählt.

Als Jugendwart, der von der Jugendversammlung der Abteilung zu wählen ist, wurde

Heiner Lano

vorgeschlagen.

Es wurde vorsorglich auf folgende Termine im Laufe des Jahres hingewiesen :

Grillabend	7. Juni
Hüttenabend	25. Oktober

Wanderungen sind vorgesehen für

Mai	rund um den Ruhrsee
Juni / Juli	Eifelhöhe bei Daun
November	Ahrhöhen bei Rech

Interessenten sollten sich diese Termine schon jetzt vormerken !



Siegfried Hahlbohm

Jahresbericht der Skiabteilung 1979

Am 9. März 1979 fand die jährliche Abteilungsversammlung statt. Da der Abteilungsvorstand erst vor wenigen Monaten neu gewählt worden war, erübrigte sich eine Neuwahl.

Hauptpunkt der Tagesordnung war die Diskussion eines Entwurfes für die Abteilungsordnung, die dem Vereinsvorstand zur Genehmigung vorgelegt wurde. Sie trat mit Wirkung vom 23. 5. 1979 in Kraft.

Die Mitgliederzahl stieg dank der Aktivität der Abteilung auf 292 Skifans. Davon hatte das Marktplatzfestival vom 6. Oktober maßgebenden Einfluß.

Auch im Sommer war die Abteilung nicht untätig. Sie führte ohne Unterbrechnung ihre wöchentlichen Übungsabende durch. Besonders Eifrige bereiteten sich auf die Prüfung für das Deutsche Sportabzeichen und das Bayerische Sportleistungsabzeichen vor. Die Bemühungen der meisten wurde durch die Überreichung der Urkunden aus der Hand von Staatsminister Schmidhuber in der „Bayerischen Botschaft“ gekrönt.

Teils sportlichen, teils geselligen Charakter hatten die Wanderungen, die unter der fachkundigen Führung unseres Wanderwartes Richard Röder in die Gebiete von Rhein und Ahr führten.

Ein voller Erfolg war auch diesmal wieder der Hüttenabend am 20. Oktober im SSF – Club-lokal bei Tanz, Tombola und Modenschau.

Unsere Übungsleiter beteiligten sich auch diesmal wieder am „Frühwinterskilauf“ des West-deutschen Skiverbandes in St. Moritz. Die Teilnahme war nicht nur Vergnügungssache, sondern diente auch dem Erhalt der Übungsleiterlizenz.

Unsere Aktiven gingen ihrem Sport an vielen Wochenenden im Sauerland und in der Eifel nach und beteiligten sich erfolgreich an Wettbewerben und Volksläufen der Skiverbände. Ein herausragendes Ergebnis war der 4. Platz von Ralf Müller im Slalom – Wettbewerb, Jugendklasse II, bei den Bezirksmeisterschaften in Neuastenberg.

1. Teilnahme an Nordischen Skiwettkämpfen

Von den circa 300 Mitgliedern der Ski — Abteilung hatten bei einer Befragung 40 % angegeben, daß sie auf den Abfahrtspisten zu Hause seien, 35 %, daß sie in der Langlaufloipe Wintersport betrieben und 25 % bezeichneten beide Wintersportarten als ihr Betätigungsfeld. Auf Grund dieser Langläuferzahl dürfte es also nicht schwierig sein, für die Staffelleistenschaften des Bezirkes Eifel am 27. Januar 1980 in Hollerath eine Männerstaffel zu melden. Aber diese Annahme war ein Irrtum; denn als es galt, einmal an einem Wettkampf teilzunehmen, war der eine in Urlaub, der andere nicht in Form und der dritte gab an, keinen Leistungssport zu betreiben. Bei diesem Kampf um die Staffelpätze konnte man froh sein, wenn man eine 3 X 10 km Männerstaffel in der Altersklasse II (40 bis 50 Jahre) melden konnte.

Die Kondition der Skigymnastik und einige Januarwochenenden mit Laufen im Schnee mußte als Vorbereitung genügen. In der Kölner Skihütte war Ausgabe der Startnummern. Ein geschäftiges Treiben herrschte in den Gängen der Hütte und im Keller. Eifrig wurden die Langlaufski mit Wachs und Lötlampe bearbeitet und über die herrschenden Schneeeverhältnisse, die recht gut waren, gefachsimpelt. Schon zu diesem Zeitpunkt wußten wir, daß unser Skimaterial diesen Profis mit Wachskoffern nicht standhalten konnte. Aber wir waren nicht gekommen, um zu siegen, sondern um zu lernen und im olympischen Sinn teilzunehmen.

Nach Empfang der Startnummern fuhren wir zum Startplatz, der etwas außerhalb auf einer Waldwiese lag. Um 10.00 Uhr stellte sich Siegfried als 1. Läufer dem Starter. Schnell hatten die 5 zusammen gestarteten Läufer die Startwiese überquert und verschwanden im Wald. Nun hatte der 2. Läufer eine 3/4 Stunde Zeit, sich für die 10 km vorzubereiten. Im Auto wurde noch etwas Tee getrunken und die Kleidung geordnet. Nach dem Umbinden der Startnummer 36 und ein paar Gymnastikübungen und Aufwärmeschritten begann das Warten auf Siegfried.

Aus einer Waldschneise kamen die Läufer zum Wechsel. Ein Megaphon rief die ankommenden Startnummern auf, die Läufer stellten sich zum Wechsel bereit. Endlich kam auch Siegfried und schickte mit einem Klaps auf den Arm Oswald als 2. Läufer auf die 10 km.

Durchgeschwitzt klagte Siegfried über zu stumpfe Ski, die ein paar Minuten kosteten. Umziehen und etwas Tee waren jetzt das ERste. Wie lag unsere Staffel zu diesem Zeitpunkt ?

Einige höhere Startnummern lagen schon vor uns. Letzter konnten wir jedoch nicht mehr werden, da die Nr. 38 auf der falschen Loipe zum Wechsel kam und disqualifiziert werden mußte. Nach endlosen Minuten kam Oswald abgekämpft aus dem Wald und ließ Winfried auf die letzten 10 km starten. Ein paar Damen der Ski — Abteilung übernahmen die Betreuung der abgekämpften Läufer.

Oswald hatte überhaupt keine Schwierigkeiten in der Loipe mit seinen ungewachsenen Skiern. Die Masse der Staffeln hatte schon das Ziel erreicht und die 4. Läufer der 4 X 10 km Staffeln waren schon auf der letzten Runde, da kam auch Winfried ins Ziel.

Wir hatten die 1. Nordische Staffellaufbeteiligung durchgestanden !

Im Endresultat war zwar nur der 13. Platz herausgesprungen, der Wettkampf hatte aber Läufer und Betreuer soviel Freude gemacht, daß wir im nächsten Jahr mit mindestens 2 Männerstaffeln und einer Frauenstaffel an den Start gehen wollen !

Oswald Schindler

Skiwandern — Skilanglauf

Das Interesse für den Skilanglauf und das Skiwandern hat mächtig zugenommen. Die Langlaufwelle rollt. Auf den Loipen ist es zu beobachten, vom Enkel bis zu den Großeltern reicht die Begeisterung für diesen Sport, und es kann ihn jeder betreiben, der auch sonst gut zu Fuß ist und die Kraft und den Atem hat, zu wandern.

Das Angebot ist groß und jeder kann nach seiner Wahl seinen Urlaub buchen, entweder in einem Ort mit mehr Langlauf auf vorgezogenen Loipen oder weg von der Loipe zum Skiwandern, selbst spüren, was vom Naturerlebnis her einem mehr gibt und abwechslungsreicher ist; vielleicht mit einem kleinen Wagnis und einem Schuß Abenteuer drin.

Ich will nun vom letzteren berichten, von einem Urlaub, den ich mit einer Gruppe von 18 Damen und Herren der Skiabteilung der SSF und anderen Langlauffreunden verbrachte, in einem uralten, schneesicheren Gebiet der Kärntner Nockberge, jener eigenartig geformten Schlagrahm — Kugeln gleichenden Erhebung zwischen Katschberg und der Nockalmstraße Kramsbrück / Innerkrams.



Es ging los in Beuel mit dem Sonderzug in Liegewagen, am Freitagabend. In Bischofshofen am Samstagfrüh, nach einer mehr oder weniger gut durchschlafenen Nacht angekommen, ging es mit dem Bus über die Autobahn durch den Tauern Tunnel und den Katschberg Tunnel nach Rennweg. Dort holte uns der Hüttenwirt ab und brachte unser Gepäck mit dem Motorschlitten zur Hütte. Wir stampften durch die herrliche Winterlandschaft hinterher. Es geht

nur zu Fuß zur Hütte. Nach einer knappen Stunde erreichten wir sie. Schon von der Ferne ist sie sehr einladend, auf 1.712 m Höhe gelegen, fernab von jedem Verkehr und jedem Rummel, mit einem prächtigen Weitblick. Es begeistert immer wieder diese ruhige, heimische Atmosphäre, wenn die Hütte erreicht ist, mit ihrem behaglichen Innern, einem gemütlichen, rustikal eingerichteten Aufenthaltsraum und sauberen Zimmern mit weißblau - karierten Bettbezügen.

Ein charmantes, junges österreichisches Ehepaar, das die Hütte bewirtschaftet, empfängt uns mit Obstler. Die Freude der Gruppe ist groß. Die zentralbeheizten Zimmer mit fließendem Kalt- und Warmwasser lassen auch die empfindlichsten Naturen nicht frieren, denn durch eine kostspielige Wärmeisolierung im vergangenen Jahr ist es im Innern der Hütte sehr warm geworden. Die Gruppe ist in Zweibettzimmern untergebracht. Die Verpflegung ist gut und reichlich. Es ist urgemütlich. Skigruppen vom Katschberg und Einheimische aus Rennweg kommen zu kurzen Besuchen. Da geht es zünftig her. Es wird musiziert, gesungen, gelacht und getanzt. Wer da nicht auf Tour ist, hat in der Hütte Abwechslung und Unterhaltung.

Wer unterwegs ist, hat seine Erlebnisse draußen auf den nahegelegenen Höhen, der Schöngelitzhöhe, der Laußnitz — Alm, dem Herrgottswinkel, der Meisnitzer — Alm, der Ebenwaldhütte, der Esser — Alm, den Sandbergen, alles für mittelbegabte Brettlfreunde problemlos zu erreichen. Nicht zu vergessen ist Bundschuh, ein kleines, verträumtes Bergdorf, mit dem gemütlichen Alpengasthof. Wer sich mehr zutraut, bleibt den ganzen Tag über weg, mit Rucksackverpflegung versteht sich. Da bietet sich für Tageswanderungen St. Margarethen an, zu erreichen auf idyllischen Talwegen durch den Wald an einem still dahinplätschernden Bach entlang. Sehr reizvoll, aber ein schwieriger Weg. Tageswanderungen führen zum Schereck auf 2.200 m Höhe, ein Erlebnis für sich, mit einem Blick bis zu den Dolomiten, oder Tageswanderungen zur Schwarzwand, zum Roten Riegel oder über das Teuerlnock, Aineck zum Katschberg. Alles Berge über 2.000 m. Für Top — Läufer ist eine Wanderung von der Mehr! — Hütte zur Bonner Hütte, mit einer Wegstrecke von über 20 km, in einer Höhe zwischen 2.000 m und 2.300 m auf felsigen Bergrücken, kalt und stürmisch, über Mattehanshöhe, Gaipshöhe, Kameiritzhöhe, Gmeinoch, Schereck, ein großes Erlebnis.

Die Anfahrt zur Mehr! — Hütte ging teilweise mit Skiern, aber im wesentlichen dann mit dem PKW des Hüttenwirtes. Zu allen Tageswanderungen sind Steigfelle erforderlich, eine gute Kondition und ein sicheres Beherrschen der Langlaufbretter.

Wer es einmal mitgemacht hat, den zieht es immer wieder zur Bonner Hütte. Ein richtiger Ort zur Erholung, kein Fernsehen, und wer mal was besorgen will, der ist einen halben Tag unterwegs. Aber keine Angst, in dringenden Fällen steht der Hüttenwirt mit seinem Motorschlitten und PKW zur Verfügung. Er kann einen in 30 Minuten nach Rennweg befördern. Er holt jeden Tag auch die Post und bringt sie weg. Die Verbindung nach Hause und zur Zivilisation ist also da, bei aller Einsamkeit und Romantik mitten in den Bergen.

Der Preis ist, für das, was geboten wird, einmalig. Mehr als 700,00 DM waren in diesem Jahr nicht nötig, für 14 Tage Aufenthalt. Vollpension, Bahnfahrt, Busfahrt und Gepäckbeförderung. Es blieb dann nur noch, den täglichen Durst zu löschen und zu zahlen, und das konnte sich jeder selbst einteilen. Alles in allem waren es erholsame Tage für den Anfänger, für den Fortgeschrittenen und für den Top — Läufer, und wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr auf einen zünftigen Urlaub (voraussichtlich 21. Februar bis 8. März 1981).

Wer glaubt, mal einen Hüttenzauber erleben zu müssen, der ist eingeladen mitzukommen. Die offizielle Ausschreibung erfolgt demnächst (Auskunft bei Oswald Schindler, Gartenstraße Nr. 75, 5303 Bornheim — Hersel, Telefon 02222 / 8708).

Siegfried Hahlbohm

Bronze, Silber und Gold für die SSF – Sportler

Bereits am Eröffnungstage der Olympischen Winterspiele in Lake Placid erhielten 90 deutsche Sportler Medaillen. Es waren zwar nicht olympische Medaillen, sondern es handelte sich um das Bayerische Sportleistungsabzeichen, das der Bayerische Staatsminister Schmidhuber an verdiente Sportler der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. überreichte.

Anläßlich einer Feierstunde in der „Bayerischen Botschaft“, zu dem auch der Präsident des Bayerischen Landes – Sportbundes, Dr. Fritz, unser Präsident, Dr. Hans Riegel, unsere Vorsitzenden Hermann Henze und Werner Schemuth sowie der Leiter des Sportamtes der Stadt Bonn, Jörg Petermann, erschienen waren, fand der Minister anerkennende Worte für die 90 Sportlerinnen und Sportler, die im Sommer 1979 die Leistungen für das Bayerische Sportleistungsabzeichen absolviert hatten.

Die Sportlehrerin, Frau Käthe Ziertmann, und der Abteilungsleiter der Skiabteilung, Siegfried Hahlbohm, hatten sich die Zeit genommen, das Sportleistungsabzeichen von den 90 Interessenten abzunehmen.

Herr Minister Schmidhuber war besonders erfreut, mit dem „Bayerischen Orden“ Nicht – Bayern auszeichnen zu dürfen; er freute sich, 90 „Athleten“ eines der größten deutschen Sportvereine nicht nur für den Schwimmsport und Volleyball zu ehren, sondern Freizeitsportler, die sich mit Erfolg der Mühe unterzogen hatten, außer den hohen Anforderungen für das Deutsche Sportabzeichen auch die noch höheren sportlichen Forderungen zum Erwerb des Bayerischen Sportleistungsabzeichens zu erfüllen.

In einer Art Bayerischer Olympischer Spiele im Tannenbusch haben Freizeitsportler und Skiläufer die erstaunlichen Leistungen vollbracht, die zu Recht mit Bronze, Silber und Gold gewürdigt wurden.

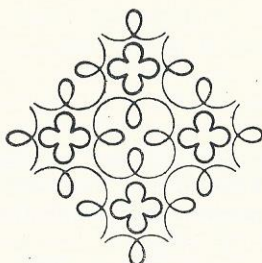
Es erübrigt sich wohl zu sagen, daß diese Aktion, erstmalig 1979 durchgeführt, nachahmungswürdig ist.

Alle Mitglieder werden aufgerufen, sowohl das Deutsche Sportabzeichen als auch das Bayerische Sportleistungsabzeichen zu erwerben.

Die Trainingszeiten sind im Schwimmer veröffentlicht !

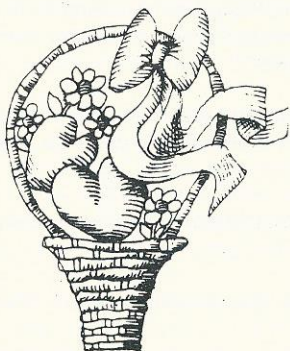
Runde Geburtstage im März 1980

- 2.3. Herr Dr. Wolfgang Hammen
- 4.3. Herr Alexander Stahl
- 5.3. Herr Kurt Sprungmann
- 9.3. Herr Heinrich Mund
- 10.3. Frau Ida Nagelschmidt
- 12.3. Herr Werner Tänzer
- 14.3. Frau Ingrid Fleckner
- 15.3. Herr Arno Günter Henny
- 15.3. Herr Rolf Häuser
- 19.3. Frau Mally Meyer
- 19.3. Herr Hans Heiner
- 19.3. Frau Gerti van Basshuysen
- 21.3. Frau Felicitas Schäfer
- 23.3. Herr Werner Latus
- 25.3. Frau Gerda Bade
- 26.3. Frau Gretel Hospes
- 27.3. Herr Hans Schäfer
- 29.3. Herr Dr. Theodor Gehling
- 30.3. Frau Magdalene Küpper
- 30.3. Frau Elisabeth Wolf



Runde Geburtstage im April 1980

- 2.4. Herr/Frau Memduh Parker
- 2.4. Frau Käthe Stossdorf
- 2.4. Herr Hans Uhlenbrock
- 4.4. Herr Werner Heidenreich
- 4.4. Frau Käthe Engmann
- 8.4. Herr Dr. Georg Grimm
- 10.4. Herr Matyas Fabian
- 12.4. Herr Hans Egon Reichelstein
- 12.4. Herr Hanno Jühe
- 15.4. Herr Josef Eberle
- 16.4. Herr Augustus Günther
- 17.4. Frau Josefine Gradt
- 19.4. Herr Hans Georg Kost
- 19.4. Herr Günter Ropertz
- 20.4. Herr Franz Limbach
- 21.4. Frau Ilse Heyer
- 22.4. Frau Inge Liermann
- 22.4. Herr Alfred Heinzel
- 22.4. Frau Katharina Frank
- 23.4. Frau Rita Ficht
- 24.4. Frau Marlies Prangenberg
- 25.4. Frau Lieselotte Hurst
- 27.4. Frau Christel Gehling
- 28.2. Frau Alice Goergens
- 28.4. Frau Silvia Gebauer
- 30.4. Herr Heinz Jakob



Streng

Damen- und Herrenmoden
auserlesener Art

BONN AM RHEIN

Dreieck 2 • Ruf 63 58 44

SEIT



1919

WILHELM WERNER
BUCHDRUCKEREI

BONN

ADOLFSTRASSE 2 • RUF 63 41 10

Große Auswahl

bester Tafelbestecke
1a rostfreier Stahl, versilbert, Echtsilber

Tafelgeräte

Solinger Stahlwaren

Geschenk-Artikel

Rischel-Weck

Fernruf 63 56 63 BONN Sternstraße 62

Hermann Schneider

Büromaschinen GmbH
5300 Bonn 1 • Franziskanerstraße 15
Ruf (02221) 63 26 31/44



HEWLETT  PACKARD

Angebot

für
professionelle

Rechner,

die Spitzenleistung
zum vernünftigen
Preis suchen!

Für jede Ihrer Aufgaben finden Sie
bei uns den passenden
Hewlett-Packard Taschenrechner
mit der leistungsfähigen
Computer-Logik UPN.
Wir sind Ihr Partner für individuelle
Beratung, Software und Zubehör.

Achtung ! Wichtiger Hinweis für die Senioren — Sportschwimmer !

Wer an Wettkämpfen teilnehmen will, benötigt einen Schwimmpass. Passbild mit den persönlichen Daten bitte an die Sachbearbeiterin, Frau Tilly Berger, Friedlandstraße 27, 5300 Bonn 1, senden !

1. Weiberfastnacht im Clubhaus Beuel !

In diesem Jahr haben die Senioren mit Unterstützung der Ski- und Tauchabteilung erstmalig Weiberfastnacht veranstaltet.

In den von Senioren geschmückten Räumen spielte die Kapelle Wagner zum Tanz auf. Clubmitglieder Elisabeth von-de-Lahr, Else und Jakob Witthaus gingen in die Bütt. Der Vortrag von Elisabeth von-de-Lahr kam besonders gut an: In rheinischer Mundart und dem dazugehörigen Humor trug sie ihre selbstgereimten Verse gekonnt vor.

Höhepunkt war der Besuch des Bonner Prinzenpaares mit Gefolge.

Senioren auf Jubiläumsreise an die Cote d'Azur

Der erste Versuch der Senioren, im Rahmen des 75. Jubiläums der SSF — Bonn an die Cote d'Azur zu fahren, hat soviel Zuspruch gefunden, daß nicht ein Bus, sondern gleich drei Busse eingesetzt werden konnten !

Die Reise begann in der ersten Osterferienwoche am Nordbad / Bonn und ging über Metz, Lyon nach Montelimar mit einer Übernachtung.

Am nächsten Tag wurde die Fahrt über Avignon, Cannes und schließlich nach Nizza fortgesetzt. Beim Anblick der schönen Stadt Cannes waren die Strapazen des ersten Reisetages vergessen. Eine Fülle von blühenden Blumen, pflückreife Apfelsinen und Zitronen, das azurblaue Meer und stahlender Sonnenschein lösten allgemeine Begeisterung aus.

Es folgten zwei Tage Aufenthalt in Nizza mit einem Ausflug nach Monaco. Dort war Gelegenheit gegeben, die große und kleine Wachablösung vor dem Schloß mitzuerleben, zu einer Stadtbesichtigung und einem Besuch im Casino.

Von Nizza aus wurde die Reise fortgesetzt nach Mailand und Lugano. In Lugano wurde noch einmal übernachtet und am nächsten Morgen ging es über den Sankt Bernadino — Paß zum Bodensee, Ulm und auf die Autobahn nach Bonn zurück.

Ein besonderer Dank gebührt den Organisatoren !

Hanne Schwarz auf Internationalen Seniorenbestenkämpfen in Hürth !

Am 14., 15. und 16. März 1980 veranstaltete der SC — Hürth im Rahmen seines 50-jährigen Jubiläums die Internationalen Seniorenmeisterschaften, zu denen 69 Vereine ihre Meldungen abgegeben hatten, unter anderem die USA und England.

IN AK 9 erzielte Hanne Schwarz :

in 50 m Rücken eine Zeit von 38 : 0 und
in 100 m Rücken eine Zeit von 1,25 : 0.

Das sind erstaunlich gute Zeiten, wenn man bedenkt, daß Hanne Schwarz 1978 in 100 m Rücken mit 1,26 : 4 in Toronto bei den Weltbestenkämpfen den 1. Platz errang !

Am 19. April 1980 wird Hanne Schwarz an den Wettkämpfen in Vinningen / Schwarzwald teilnehmen und am 9. Mai 1980 an den amerikanischen Seniorenmeisterschaften in Florida.





Mannschaftskampf in Belgien

Im Dezember 1978 weilten fünf Paare des C. I. D. A. St. Michel Brüssel zu einem Mannschaftskampf anlässlich des SSF – Stiftungsfestes als Gäste des SSF – TTC Orion in Bonn. Der Gegen-einladung konnten wir nun endlich Folge leisten und entsandten fünf Orion – Paare der Seniorenklasse, angeführt von Mannschaftskapitän Hanns-Reimar Gaebler und Frau zum Frühlingsball in den neuen Tanzpalast „Erato“ zu Mechelen, dem Heimatort der Beethoven – Großeltern. Wegen der sich drängenden Turniertermine war es wieder einmal schwierig, die Mannschaft zu komplettieren. Schließlich ergab sich folgende Konstellation :

Heinz-Gerd und Ingrid Blümel, unsere Nummer Eins, errangen in allen Tänzen die beste Note und machten auch vom Erscheinungsbild her einen Eindruck a la Lips. Jürgen und Ursula Trültzsch, mit der Startnummer Zwei, glänzten trotz längerer, beruflich bedingter Trainingspause bei ihrem 100. Turnier mit einem sehr harmonisch getanzten Slow, der ihnen ein persönliches Lob des Wertungsrichters und mehrfachen Belgischen Meisters Verbiest einbrachte.

Wolfgang und Irmtraud Flory (Nr. 3) waren durch eine Operation ebenfalls nicht im Training und wagten erste, verhaltene Schritte mit einem Bein, das noch nicht voll unter Kontrolle blieb. Heinz und Else Eimermacher (Nr. 4) zeigten im Tango und Wiener Walzer hervorragende Leistungen. Heinrich und Hannelore Kehe hatten den geforderten Slow gerade erst neu im Trainingsprogramm, brachten aber einen überzeugenden Wiener Walzer auf das Parkett.

Am 22. März erreichte unsere Autokolonne pünktlich um 16.00 Uhr die Autobahnausfahrt Nr. 18 (Moortseel) und wurde dort von der vollzählig erschienenen Brüsseler Mannschaft unter Führung von Frau Marcella Hennen freudig empfangen. Jedes unserer Paare wurde so-gleich von dem betreuenden Gastgeberpaar in dessen Wohnung in der Umgebung von Antwerpen eingeladen. So traf man erst am Abend wieder zusammen, nachdem jeder inzwischen einen herzlichen Kontakt mit seinen Gastgebern geschlossen hatte. Dieser beherrschte dann die Atmosphäre des Abends in einem privaten Ballroom, der uns in Begeisterung versetzte.

Vor dem Gebäude waren eigens mehrere Platten des schmalen Bürgersteiges entfernt worden, um Fahnenmasten für die Nationalfahnen zu setzen. Die große Tanzfläche wurde hier an der Stirnseite von einer riesigen Spiegelwand begrenzt, in der man sich ausgiebig betrachten konnte. An den beiden Längsseiten waren Tischreihen mit je 8 Plätzen senkrecht zur Tanzfläche gestellt und an der Wand entlang zogen sich, durch ein Podest erhöht, eine durchgehend gepolsterte Sitzbank mit hoher Lehne. Die Intimität des Raumes wurde weiter durch eine

niedrige, gepolsterte Decke und Velours bespannte Wände, sowie einen Kamin mit Sitzgruppen und Getränke- und Schallplattenbar bestimmt.

Der Turnierteil des Abends begann mit dem Einmarsch der Paare, Wimpeltausch, Umarmung und Blumensträuße für unsere Damen. Nach der Pause begrüßte uns offiziell der Herr Stadtinspektor für Sport und Kultur und überreichte Erinnerungsgeschenke.

Unter lebhafter Anteilnahme des Publikums nahm das Turnier gegen 23.15 Uhr sein Ende mit einem Sieg des „Orion“ bei 34 : 35,5 Punkten. Im weiteren Verlauf des Abends vergnügten sich die Paare der beiden Mannschaften insbesondere bei den nostalgischen Gruppentänzen „St. Bernhards Walzer“ und „Valeta Walzer“ in ausgelassener Stimmung.

Nach kurzer Nachtruhe traf man sich am Sonntagvormittag zu einer mehrstündigen Stadtführung durch Antwerpen mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen. Einige Paare besuchten am Nachmittag noch das äußerst eindrucksvolle Rubenshaus, bevor sie sich gegen 18.00 Uhr von ihren stets unermüdlichen Gastgebern verabschiedeten und vollauf begeistert die Heimreise antraten.

„ Fern - Schnell - Gut “

MAX SCHRODER K. G.

Spedition - Güternah- und Fernverkehr

53 Bonn 1, Kölnstr. 363 • Fernruf 67 01 12 und 67 08 91

tauchen
surfen
Catamaran - segeln
wandern

berger
SPORTGERÄTE



Spezialist für Wasserratten, Wandervögel, Pistenstürmer

STATIONSWEG • D - 5202 HENNEF / SIEG 1 - BÖDINGEN - TELEFON (022 42) 3189

AUFNAHMEANTRAG

an Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V., Postfach 23 01,
5300 Bonn 1

Geschäftsstelle : Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1,
Telefon 67 28 90

(Geöffnet Montag, Mittwoch, Freitag von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr)

A Schwimmen
D Tauchen
G Ski
J Kendo / Judo

B Wasserball
E Volleyball / Gymnastik
H Moderner Fünfkampf
K Karate

C Kanu
F Tanzsport
I Badminton

Antragsteller

Name: Geb. Datum:

Straße:

PLZ / Ort:

Abteilung

Familienangehörige: Geb. Datum:

1.

Abteilung:

2.:

Abteilung:

3.

Abteilung:

4.:

Abteilung:

Mitgl.-Nr.: bei bereits bestehender Familienmitgliedschaft.

Vom Inhalt der Satzungen der SSF — Bonn 05 e. V., die ich in allen Punkten als für mich rechtsgültig anerkenne, habe ich Kenntnis genommen.

Die gemachten Angaben werden auf Datenträger gespeichert.

Die Mitgliedschaft gilt für unbegrenzte Zeit, wenn sie nicht bis spätestens 31. 10. durch eingeschriebenen Brief zum Jahresende gekündigt wird.

Bonn, den:

Bei Minderjährigen: Unterschrift des Erziehungsberechtigten mit Vor- und Zuname, Die Unterschrift verpflichtet zur Beitragszahlung, wobei ein Elternteil in Vertretung beider haftet.

Jahresbericht 1979 / 1. DBC – SSF Bonn

Dank der sehr ausführlichen Berichterstattung unseres Pressewartes Jürgen Querbach während des gesamten Jahres im „Schwimmer“ kann ich mich bei der Darstellung der Jahresereignisse in seinem Rückblick sehr kurz fassen und mich andererseits mit einigen Problemen auseinandersetzen, die zur Zeit in der Badminton – Abteilung zu bewältigen sind.

Den Rückblick auf das Berichtsjahr 1980 möchte ich in vier große Blöcke unterteilen :
Leistungssport, Jugendarbeit, Breitensport, Geselligkeit.

Inzwischen hat es sich herumgesprochen, daß der Weggang der beiden „Stars“ Bochow und Rost – schon zur Zeit der Zugehörigkeit zu den SSF – Bonn – heute vergessen ist: Die 1. Mannschaft wurde Meister der Oberliga West und hat sich für die Bundesligaaufstiegsrunde qualifiziert; da bis heute die Querelen des Deutschen Badmintonverbandes um die Bundesligasaison 1979 / 1980 nicht beigelegt sind und noch immer nicht entschieden ist, wieviele Mannschaften in die Bundesliga aufsteigen werden, kann man zum jetzigen Zeitpunkt wenig zu den Chancen des Aufstieges sagen. Auf jeden Fall sollte man selbst das Scheitern bei der diesjährigen Aufstiegsrunde als Ansporn betrachten, im nächsten Jahr mit einer verstärkten Mannschaft endgültig den Aufstieg in die oberste deutsche Spielklasse zu sichern.

Die 2. Mannschaft erreichte in der Verbandsklasse mit einer „Rumpfmannschaft“ einen beachtlichen 4. Platz und die 3. Mannschaft wurde Meister in der B – Klasse und schaffte damit den Wiederaufstieg in die A – Klasse, wo sie in der nächsten Saison wieder mit Naturfederbällen spielen darf. Der 4. und 5. Mannschaft wäre zu wünschen, daß auch ihr Trainingsfleiß einmal belohnt wurde und man sich endlich einmal von den unteren Plätzen der C-Klasse lösen konnte.

In der Jugendarbeit wurde mit hohem finanziellen Aufwand gearbeitet : Die Verpflichtung des Spitzentrainers Karl-Heinz Zwiebler, die Teilnahme der Schüler- und Jugendmannschaft an der „Meisterklasse“, in der nur mit den teuren Naturfederbällen gespielt werden darf, und die weiten Fahrten zu Auswärtsspielen und Ranglistenturnieren belasten die Abteilungskasse erheblich. Nach den diesjährigen Erfahrungen der Teilnahme an überregionalen Mannschaftsmeisterschaften muß ein neues, finanzielles Konzept für die gesamte Jugendarbeit erarbeitet werden.

Über Siege und Erfolge in ihren jeweiligen Klassen und Bezirksmannschaftsmeisterschaften hatte sich die Schüler- und Jugendmannschaft für die Landesmeisterschaft für Mannschaften von NRW qualifiziert; leider spielte man dort recht erfolglos, so daß man im Rückblick über die hohen Kosten nachdenkt und überlegt, ob man nicht dem Beispiel anderer renommierter Badmintonclubs (zum Beispiel der 1. BC – Beuel) folgt, indem man sich mehr auf Einzelturniere konzentriert und dort nur die chancenreichen Bewerber starten läßt. Darüber hinaus sollte man die Eltern der betreffenden Jugendlichen zur Mitarbeit gewinnen, wodurch die Kosten erheblich gesenkt werden können.

Doch rückblickend ist die Bilanz der Jugendarbeit positiv; in den Ranglisten des BLV NRW und des DBV finden sich Mädchen und Jungen des 1. DBC / SSF Bonn, wobei der 1. Platz

von Axel Schönfelder und der 3. Platz von Bernd Dietz besonders hervorzuheben sind. Einen krönenden Abschluß aber fand die Saison durch den Gewinn der Deutschen Jugendmeisterschaft durch Axel Schönfelder im Einzel und im Mixed-Doppel mit seiner Partnerin Susanne Altmann aus Solingen.

Vom allgemeinen Aufschwung des „Breitensportes“ profitierte auch der 1. DBC / SSF Bonn, der seine Mitgliederzahlen in noch nie erreichte Höhen schraubte. Aber zugleich mit dem Aufschwung zum größten deutschen Badmintonclub ergaben sich auch erhebliche Schwierigkeiten: Immer mehr „Freizeitsportler“ tummeln sich auf den Tennisplätzen, auf „Squash-Courts“ und in Badmintonhallen, um ihrer Freizeitbeschäftigung nachzugehen. Während aber im Tennis und Squash dieser „Boom“ kommerziell genutzt und damit leicht in geordnete Bahnen gelenkt werden kann, stehen die Badmintonclubs als reine Sportclubs mit relativ geringen Mitgliedsbeiträgen und ehrenamtlichen Mitarbeitern vor großen Problemen. Wenn auch die Hans – Riegel – Halle mit 7 Feldern ausgezeichnete Möglichkeiten bietet, ist dennoch ihre Kapazität in den Spitzenzeiten ausgeschöpft und die „Leistungssportler“ werden in ihrer Trainingsarbeit gestört. Hier gilt es, Überlegungen anzustellen, wie diese Kollision zwischen „Leistungssportlern“ und „Freizeitsportlern“ zu lösen ist; vielleicht könnte man den Freizeitsportlern andere Übungsstätten anbieten, damit die „Spezialbadmintonhalle“ den Sportlern und Schülern, Jugendlichen und Senioren vorbehalten bleibt.

Ein anderes Problem der „Hobbysportler“ ist ihre Integration in das Vereinsleben; viele von ihnen legen keinerlei Wert auf irgendwelche Bindungen an den Verein, — was hier keinesfalls als ein Makel herausgestellt werden sollte, — aber es erschwert auf jeden Fall die Vereinsarbeit. Wenn ich bei einem kommerziellen Tennis- oder Squashunternehmen meine Übungsstunde mit 20,00 DM / 30,00 DM bezahlt habe, bin ich nach „Abspielen“ meiner bezahlten Zeit selbstverständlich jeder Verpflichtung diesem Unternehmen gegenüber ledig; anders ist es in einem Sportverein, mit dem relativ geringen Jahresbeitrag erwerbe ich mir Rechte innerhalb des Vereins, übernehme gleichzeitig auch Pflichten in irgendeiner Form, dies hat sich aber noch nicht bei allen „Mitgliedern“ herumgesprochen, und damit bin ich beim 4. Block meiner Unterteilung, das gesellige Leben im 1. DBC / SSF – Bonn.

Das Angebot in dieser Richtung war nicht gering; ich denke an die gelungene „Auto-Rallye“ mit abschließendem Clubfest, an die vielfältigen Veranstaltungen innerhalb des Bonn-Oxford-Treffens, an das wegen geringer Teilnehmerzahl ausgefallene „Handicap-Turnier“ und andere Clubveranstaltungen. Obgleich alle Mitglieder per Rundschreiben angesprochen wurden, war die Resonanz immer sehr gering. Besonders deutlich wurde dies bei der von uns mit erheblichem Arbeitsaufwand ausgerichteten „Westdeutschen Juniorenmeisterschaft“, trotz guter Werbung innerhalb der Abteilung, in der Presse und durch Plakate fanden von den mehr als 400 Mitglieder nicht mehr als circa 10 (!) den Weg in die Hans – Riegel – Halle, um wenigstens die Endspiele, die teilweise hervorragenden Badmintonsport boten, zu sehen.

Hier klappt die große Lücke zwischen Vereinsarbeit und Breitensport; ein Problem, mit dem sich auch die anderen Freizeitrelevanten Sportarten herumschlagen müssen. Auf diesem Gebiet müssen in den nächsten Jahren vor allem im Badmintonsport größte Anstrengungen unternommen werden, um auch den vielen „Freizeitsportlern“ eine „Heimat“ in den Sportvereinen zu geben. Dies wird aber nur möglich sein, wenn beide Seiten — Spitzensportler und Freizeitsportler — Opfer bringen, wobei man nie vergessen sollte, daß der 1. DBC / SSF – Bonn als leistungsorientierter Club gegründet wurde und das auch in Zukunft bleiben sollte.

Zum Schluß noch einige allgemeine Bemerkungen: Der Abteilungsvorstand ist stolz darauf,

daß in den vergangenen Jahren in der Obhut der SSF — Bonn so vieles erreicht wurde, weiß aber genau, daß zur Zeit nicht alles so abläuft, wie es unter optimalen Bedingungen sein könnte.

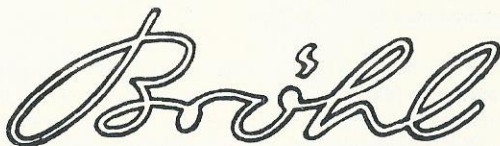
Als Abteilungsleiter bin ich mir allerdings klar darüber, daß die wenigen Mitarbeiter, die zur Zeit die Geschicke der Abteilung lenken, an der Grenze ihres Leistungsvermögens angekommen sind und von ihnen keine weiteren Aufgaben mehr übernommen werden können. Deshalb gilt es, in unserer Abteilung Mitarbeiter zu gewinnen, die sich vor allem um so dringende Probleme wie Breitensport, Jugendarbeit und Hallenorganisation kümmern.

An dieser Stelle möchte ich meinen Mitarbeitern für ihre aufopferungsvolle Arbeit ganz herzlich danken in der Hoffnung, daß dieses Team zusammen mit neuen Mitarbeitern in den nächsten Jahren bereit sein wird, das zur Zeit erreichte Niveau zu halten und noch zu verbessern.

Dies sei zum Schluß noch einmal ins Gedächtnis gerufen : Der 1. DBC / SSF — Bonn ist zur Zeit der größte Badmintonclub Deutschlands, er ist auf dem Sprung in die oberste deutsche Spielklasse, er kann auf Jugendliche zurückgreifen, die in naher Zukunft die langersehnte Wachablösung bei den Senioren vollziehen können, er ist auf dem Weg, die Hans — Riegel — Halle wieder zu einem Begegnungsort der Badminton — Spieler im In- und Ausland werden zu lassen, und wir haben erste Anstrengungen unternommen, eine gesunde Basis für den Breitensport unserer Abteilung zu schaffen.

Allerdings sollte jeder wissen, der ehrenamtliche Tätigkeiten in einem Sportverein übernimmt, daß in Zukunft die Aufgaben der Sportvereine noch vielschichtiger und mannigfaltiger werden.

Fleischwaren



Inh. R. Krechel

Bekannt für beste Fleisch- und Wurstwaren

Kölnstraße 26

53 BONN 1

Fernruf 635908



Jürgen Querbach

Der 1. DBC / SSF auf Erfolgskurs !

Als überaus erfolgreich kann man die abgelaufene Saison für unsere Abteilung und für den Badminton – Sport weit über die Grenzen unserer Bundeshauptstadt bezeichnen.

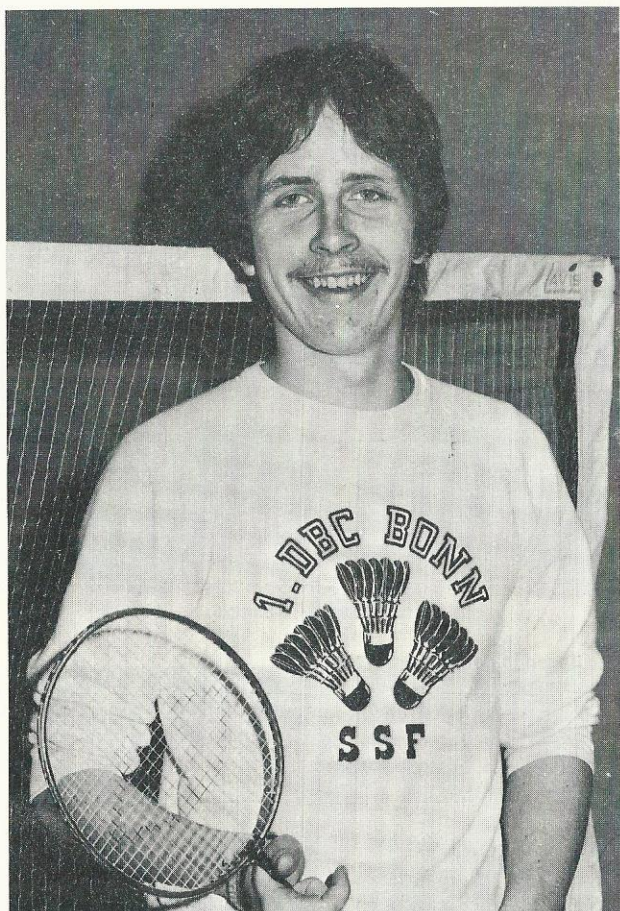
Über den Erfolg der 1. Mannschaft wurde an dieser Stelle und in der Tagespresse recht oft berichtet, und wir warten mit großer Spannung auf ein positives Abschneiden bei der Bundesligaaufstiegsrunde im April in Nürnberg.

Unsere 2. Mannschaft spielte in der Verbandsklasse sehr erfolgreich, mußte aber im Kampf um die Meisterschaft den 1. Platz dem TTC – Brauweiler überlassen, die mit unserem früheren Vereinsmitglied und Europameister Wolfgang Bochow ein zu starker Gegner waren. Erfreulich in diesem Jahr das gute Abschneiden unserer 3. Mannschaft, die in der B – Klasse den 1. Platz belegte. Nicht so erfolgreich war das Abschneiden unserer 4. und 5. Mannschaft, die aber trotz personeller Schwierigkeiten im Kampf um den Abstieg dennoch erfolgreich blieben.

Große und sehenswerte Erfolge errang unsere Schüler- und Jugendmannschaft. Nach Abschluß der Punktspiele in der Meisterklasse belegte unsere Schülermannschaft den 3. Platz und unsere Jugendmannschaft den 1. Platz.

Bei den Mannschaftsbezirksmeisterschaften qualifizierten sich beide Mannschaften für die Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaft. Ebenso erfolgreich verliefen die Endspiele der Einzelbezirksmeisterschaft der Jugend. Hier gab es ein rein Bonner Endspiel, zwischen Bernd Dietz und Axel Schönfelder. Für viele Experten überraschend, schlug der stark aufspielende Bernd Dietz den für stärker eingeschätzten Axel Schönfelder in einem spannenden Spiel in zwei Sätzen. Den Tittel im Herrendoppel holten sich nach gutem Spiel Axel Schönfelder und Bernd Dietz dann gemeinsam. Der gute Eindruck unserer Jugend wurde unterstützt durch weitere ausgezeichnete Leistungen von Brigitte Fassbender, Markus Schurs, Ralf Buss, die gute Plätze in der NRW – Rangliste einnehmen.

Die herausragende Leistung in dieser Saison und die sportlich wertvollste für unseren Club, der durch frühere Erfolge dieser Art verwöhnt war, ist der Deutsche Meistertitel in der Klasse B – Jugend durch Axel Schönfelder. Nachdem Wolfgang Bochow 1976 den letzten Meistertitel für den 1. DBC / SSF Bonn gewonnen hatte, ging Axel Schönfelder in diesem Jahr in Brauweiler keinesfalls als Favorit an den Start. Er steigerte sich von Spiel zu Spiel und hatte im Finale gegen den klaren Favoriten Volker Renzelmann aus Bremerhaven Glück und Können auf seiner Seite und holte somit einen weiteren Meistertitel nach Bonn.

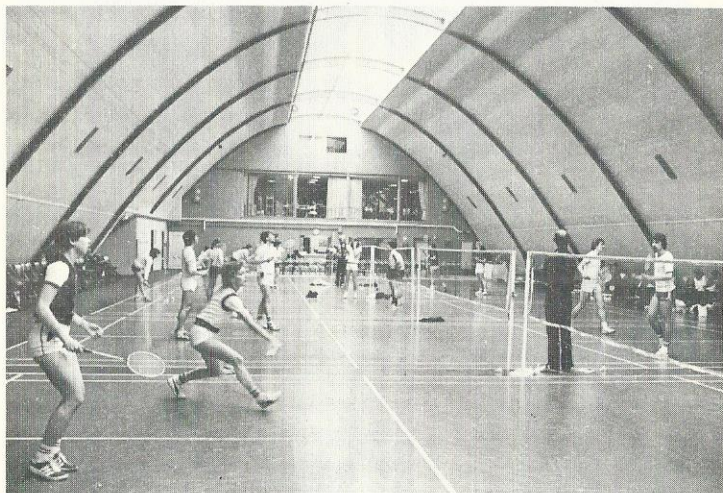


Einen weiteren Titel, nämlich den eines Deutschen Jugendmeisters, errang Axel Schönfelder mit Susanne Altmann vom STC – Solingen durch einen hart umkämpften Dreisatzsieg über Volker Renzelmann und Nadja Draskovitz (Bremerhaven / Schwäbisch – Gmünd). Für diese guten Leistungen wurde Axel Schönfelder vom Deutschen Badmintonverband in die Jugendnationalmannschaft berufen, die im April zu einem 6 – Länderturnier nach Norwegen fährt.

Genauso meisterlich kann man das Abschneiden unserer Nationalspielerin Gudrun Ziebold bezeichnen. Bei der Westdeutschen Meisterschaft unterlag sie nach ausgeglichenem Spiel, wie auch schon beim 2. Einzelranglistenspiel in Brauweiler gegen Marieluise Schulta Jansen aus Mülheim am Ende jeweils recht knapp in 3 Sätzen. Durch ihr kluges Spiel, ihre große Erfahrung, basierend durch den Einsatz bei vielen nationalen und internationalen Meisterschaften, ist es ihr, trotz relativ geringem Trainingsaufwand, auch heute noch möglich, in der Deutschen Spitzenklasse gut mithalten.

„Badmintonspieler aus NRW haben die Bonner Hans — Riegel — Halle wiederentdeckt“.

„Für die Badminton — Juniorenmeister war gestern noch einmal Weihnachten“.



So las man in diesen Tagen in der Bonner Presse !

Teilnehmer, Funktionäre, Veranstalter und Presse waren von der am 8. und 9. März 1980 in der Hans — Riegel — Halle ausgetragenen Westdeutschen — Junioren — Meisterschaft voll des Lobes und man bezeichnete die Organisation und die Abwicklung der Meisterschaft durch den 1. DBC / SSF Bonn als eine „runde Sache“.

Anerkennung also von allen Seiten, daß der 1. DBC / SSF Bonn nach langer Zeit wieder Austragungsstätte einer Meisterschaft war und Erinnerungen an frühere große Meisterschaften weckte. Nicht nur die Organisation klappte vorzüglich, es gab auch Siegerpreise, die sonst nur auf internationalen Turnieren üblich sind.

Erfolgreichster Spieler des Turniers war Rolf Heyer vom OSC Rheinhausen, der gleich drei Titel gewann. Bei den Damen gewann Kirsten Schmieder ebenfalls vom OSC Rheinhausen das Einzel und mit Elke Schrick (BC Leverkusen) das Damendoppel. Rolf Heyer wurde durch einen klaren 2 - Satz Sieg über Ulf Rosenbaum (SW Köln) zum vierten Mal in ununterbrochener Reihenfolge Sieger im Herreneinzel. Mit seinem Finalpartner Ulf Rosenbaum verteidigte Heyer auch den Titel im Herrendoppel gegen Hans — Georg Fishedick (BG Bottrop) und Dietmar Fußhöller (Bayer Uerdingen) erfolgreich.

Mit guten und ungewöhnlich wertvollen Siegpreisen bereitete der 1. DBC / SSF — Bonn laut Presse den neuen Landesmeistern ein verspätetes Weihnachtsfest.

Enttäuschend, und das sollte einmal deutlich gesagt werden, war wiederum die geringe Anteilnahme und die hilfreiche Beteiligung unserer vielen Clubmitglieder zur Austragung der Westdeutschen Junioren — Meisterschaft und anderer Aktivitäten innerhalb unserer Abteilung.



Schüler — Mannschaft



Jugend — Mannschaft



2. Mannschaft



3. Mannschaft

Oxford – Karneval am Rhein

Zum 5. Male, in diesem Jahr zur Karnevalszeit, trafen sich die Bonner Badminton Freunde mit ihrem Gästen aus Oxford. Im Rahmen der bestehenden Partnerschaft zwischen Bonn und Oxford weilten 18 Badmintonspieler aus Oxford für 5 Tage als Gäste in den Familien unserer Spieler des 1. DBC / SSF Bonn.

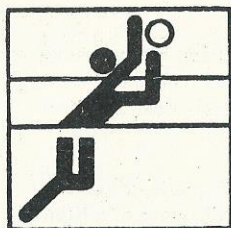
Höhepunkt eines umfangreichen Programms waren der Besuch einer Töpferei in Adendorf, Besichtigung des Bundeshauses, eine Tour zum Drachenfels, ein Einkaufsbummel in Köln sowie die Einkehr in ein typisch deutsches Weinlokal in Oberkassel.



Mit ein Höhepunkt und sicherlich ein nachhaltiges Erlebnis war für unsere englischen Freunde der Besuch des „Bunten Aquariums“ in der Beethovenhalle. Erstaunlich, daß gerade unsere Freunde aus Oxford in ihren prächtigen, phantasievollen Kostümen große Beachtung fanden, und uns und so manchen Karnevalisten die Schau stahlen...

Der sportliche Vergleich stand wegen der spielerischen Überlegenheit der Bonner etwas im Hintergrund. Gespielt wurde diesmal mit gemischten Mannschaften, so daß der Sieger des Turniers die Gastfreundschaft und der sich immer stärkende Kontakt und die Freundschaft zu unseren englischen Freunden war. Abschluß des Aufenthaltes der Oxfordter war ein Empfang durch die stellvertretende Bezirksvorsteherin Herrad Lorenz im Stadthaus.

Wir alle freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr in Oxford !



Fritz Racke

Jahresbericht der Volleyball – Abteilung 1979 / 1980

Wie auch in der Vorsaison beteiligte sich die SSF – Volleyball – Abteilung mit 17 Mannschaften (6 Herren, 8 Jugend) an Rundenspielen des Verbandes. Hinzu kommen noch die Mannschaften der Senioren I, II, Junioren und Juniorinnen, die an Sondermeisterschaften in Turnierform teilnehmen. Mit dieser Anzahl Mannschaften ist die Volleyball – Abteilung in diesem Jahr der drittgrößte Verein in NRW. Für den Vorstand ergeben sich natürlich dadurch auch riesige Probleme, da für 17 Mannschaften Trainingsstunden, Spielhallen für die Heimspiele und Fahrzeuge für die Anreise zu Auswärtsspielen, hier besonders bei Jugendmannschaften, organisiert werden müssen. Einige Mannschaften haben leider bis heute keine eigenen Trainingszeiten, sondern trainieren in Schulzeiten am Nachmittag. Auch bei unseren Damenmannschaften macht sich der Mangel an Trainingsstunden langsam bemerkbar, da gute und ehrgeizige Spielerinnen den Verein möglicherweise verlassen werden. Der Vorstand hat also noch eine Menge Arbeit, um einmal für alle Mannschaften einen Idealzustand zu schaffen.

Durch die Forcierung der Jugendarbeit in den letzten Jahren ist der Zeitraum 1979 / 1980 eigentlich das Spieljahr der Jugend, denn von 8 Jugendmannschaften haben sich 5 Mannschaften für die Westdeutschen Meisterschaften qualifizieren können.

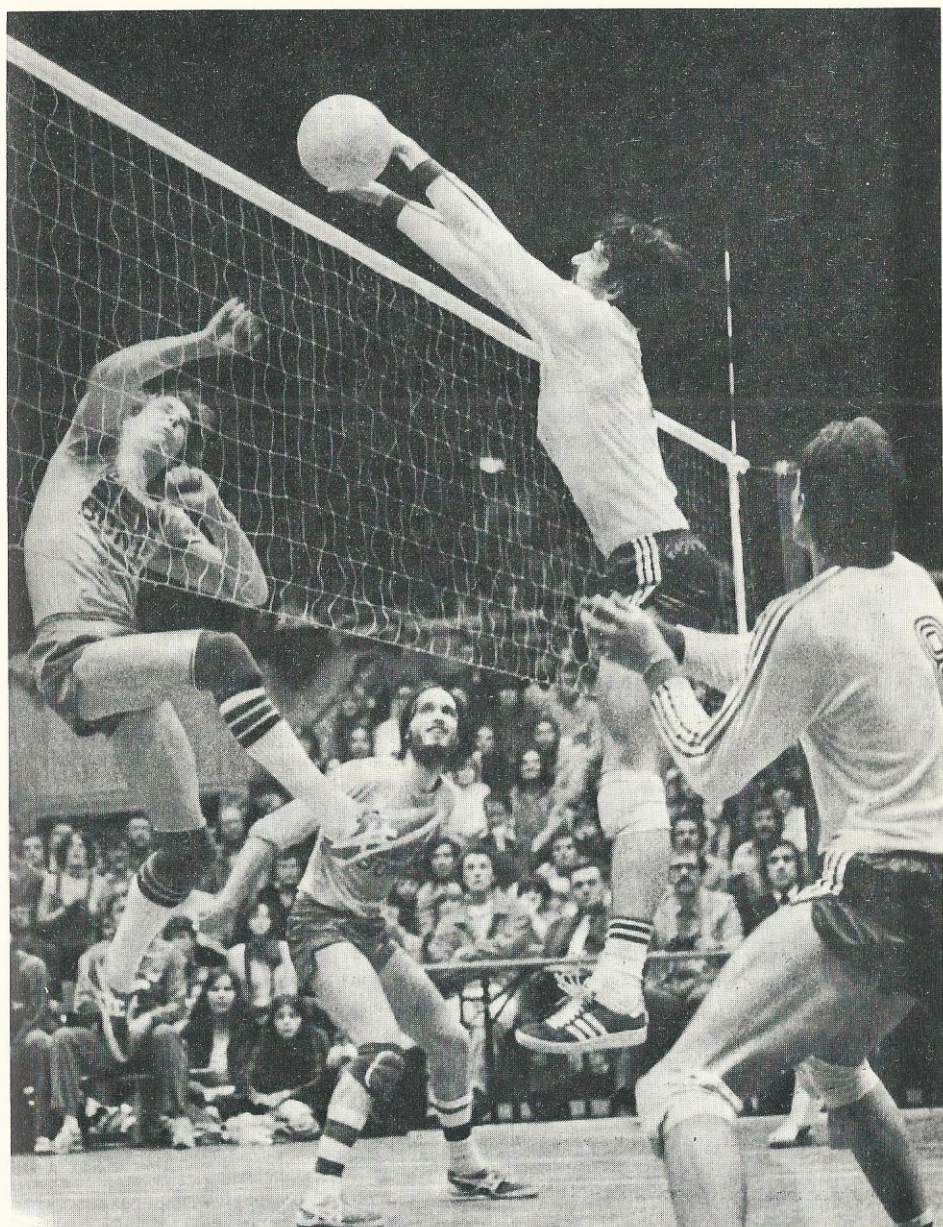
Unser Jugendtrainer und Jugendwart im Vorstand, Andreas Gielnik, hat hier hervorragende Arbeit geleistet. Ihm sei an dieser Stelle besonders gedankt !

Die Arbeit der letzten Jahre hat also gezeigt, daß wir auf dem richtigen Weg sind, denn auch durch Integration junger Spieler aus eigenen Reihen hat sich die Spielstärke unserer 1. und 2. Mannschaft erheblich gesteigert.

Im Einzelnen gibt es über unsere Mannschaften folgendes zu berichten :

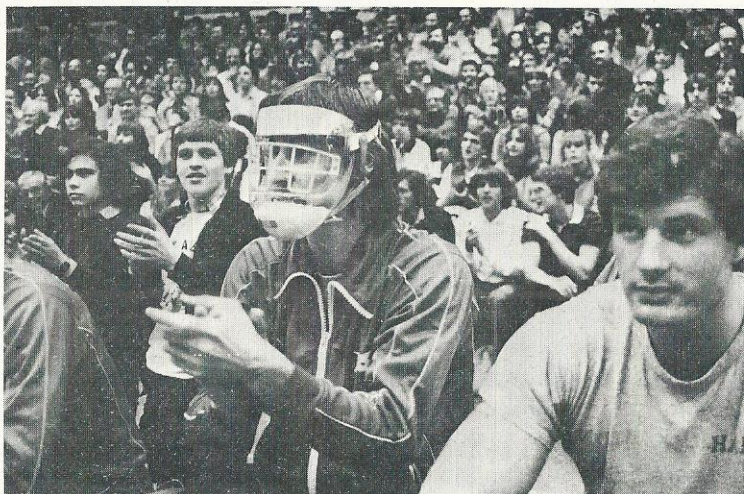
1. Mannschaft (1. Bundeslig – 1. Division)

Nach Platz 5 in der Saison 1977 / 1978, Platz 4 in der Saison 1978 / 1979 wurde im dritten Jahr mit Dieter Markus als Spielertrainer Platz 2 und damit die Deutsche Vizemeisterschaft errungen, obwohl es zu Saisonbeginn nicht so gut aussah, als die Mannschaft mit 0 : 6 Punkten am Tabellenende stand. Durch eine unbeschreibliche Aufholjagd konnte die Mannschaft bis zum letzten Spiel die Entscheidung um die Deutsche Meisterschaft noch offenhalten, lei-



Den ersten Satz gewannen unsere Volleyballer (links) souverän. Doch dann gingen ihnen die Nerven durch; 1860 München wurde zum zweiten Male hintereinander Deutscher Volleyballmeister durch einen 3 : 1 Sieg.

der wurde dann das entscheidende Spiel am 29. März 1980 vor circa 1.700 Zuschauern im Sportpark — Nord mit 1 : 3 Sätzen gegen unseren diesjährigen Widersacher 1860 München verloren.



Mit Gesichtsmaske feuerte Nationalspieler Jack Hein seine Kameraden an. Doch auch sein späterer Einsatz brachte keine Wende mehr; die SSF wurden Vizemeister.



Coach Heinz - Peter Zietlow gratuliert seinem Münchner Kollegen zur Erringung der Deutschen Meisterschaft.

Vielleicht klappt es bei der Pokalmeisterschaft. Der 2. Platz ist eigentlich sehr hoch zu bewerten, da während der Saison die Mannschaft immer wieder durch Verletzungen der Stammspieler Neghina und Hein zurückgeworfen wurde. Die Entdeckung des Jahres für die 1. Mannschaft war wohl unser Neuzugang aus der Zweiten : Jones Klein, der fast auf Anhieb Stammspieler der 1. Mannschaft wurde. Auch Robert Schoell knüpft, trotz Wehrdienst, wieder an seine starken Leitungen der Vorsaison an.

Mit einer gesunden Mannschaft dürfte vielleicht doch das Nahziel Deutsche Pokalmeisterschaft erreichbar sein, obwohl im Achtelfinale der BL — Dritte VBC — Paderborn unser Gegner ist.

Erwähnenswert sind sicherlich noch viele Turnierfolge im In- und Ausland und das gute Abschneiden beim eigenen Turnier anlässlich der Bundesgartenschau mit den Landesmeistern aus Belgien, CSSR, Pokalmeister München und Pokalmeister der CSSR, sowie dem TSV — Bonn. Leider war zu diesem Turnier die Zuschauerresonanz sehr gering, so daß in der Zukunft Turniere mit 4 Mannschaften mit je 2 Spielen Freitag — Sonntag der Vorzug gegeben werden muß.

Besonders gedankt sei auch dem Coach Peter Zietlow, dem es trotz verschiedener Rückschläge in der Saison gelungen ist, die Mannschaft zu einem harmonischen Team zu formen, welches auch durch gute Disziplin auffällt.

2. Mannschaft (Regionalliga — 3. Division)

Im zweiten Jahr der Regionalligazugehörigkeit hat sich unsere Zweite nach Platz 4 im Vorjahr in dieser Saison zu einer echten Spitzenmannschaft entwickelt. Sicherlich ist dies auch bedingt durch das freiwillige Ausscheiden von Dieter Matuszczyk und Martin Genthe aus der 1. Mannschaft. Die Mannschaft um Kapitän Reiner Spenke liegt von Beginn der Saison immer auf Platz 2 und ist nach dem Gewinn des Rückspieles gegen den Spitzenreiter VV — Human Essen in der Sporthalle Hardtberg vor fast 300 Zuschauern nur durch das schlechtere Satzverhältnis auf den 2. Platz punktgleich mit Essen. Bei noch zwei ausstehenden Spielen kann eigentlich nur durch eine überraschende Niederlage der Essener der 1. Platz erreicht werden, der zum Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord berechtigt.

Den Stadtmeistertitel konnte die Mannschaft vor Saisonbeginn überlegen verteidigen.

3. und 4. Mannschaft (Landesliga — 5. Division)

Hier ist zuallererst der Vierten zum Aufstieg in die Verbandsliga zu gratulieren. Bemerkenswert dabei ist, daß die Mannschaft nahezu nur aus eigenen Jugendspielern besteht. Auch hier hat Andreas Gielnik sehr gute Arbeit geleistet, nachdem die Mannschaft mit nur 5 Niederlagen in 22 Spielen erst am letzten Spieltag den Aufstieg feiern konnte. Bei den Stadtmeisterschaften überraschte die Mannschaft durch einen 2. Platz hinter der Zweiten.

Nicht so gut sah es um unsere Dritte um Karl - Heinz Brandt aus, die nach der Hinrunde abgeschlagen auf dem letzten Platz lag, obwohl die Mannschaft nach vielen knappen Niederlagen eigentlich im Mittelfeld erwartet wurde. Die Rückrunde brachte dann doch noch die Wende, indem die Mannschaft immerhin noch Platz 10 schaffte und dem Direktabstieg knapp entgangen ist und nun doch um den Klassenerhalt spielen darf. So haben sicherlich Peter Wierich, der aus der Zweiten zurückkam und Routinier Otfried von Lüdinghausen mit dazu beigetragen, daß dieser Platz noch erreicht wurde. Die Mehrzahl der Spieler errang mit der Mannschaft der Senioren II in Münster bei der Deutschen Meisterschaft Platz 3.

5. und 6. Mannschaft (Kreisliga – 8. Division)

Nachdem unsere Fünfte im Vorjahr fast abgestiegen war, konnte sie in dieser Saison lange in der Spitze mitmischen und belegte in der Endtabelle den 4. Platz. Anders erging es unserer Sechsten um Heinz Donders, die nach anfänglichen Erfolgen auf Platz 10 landete und auch wie die Dritte noch um den Klassenerhalt spielen kann, der eigentlich geschafft werden müßte, da gerade die Kreisliga – Mannschaften die Spielpraxis für unsere Jugendlichen der B- und C-Jugend bringt.

Damenmannschaften (Damen I: Landesliga / Damen II: Kreisliga / Damen III: Kreisklasse)

Unsere 1. Damenmannschaft, die als Neuling in die Landesliga kam, schnitt besonders gut ab und belegte in der Spitzengruppe Platz 4, mischte die ganze Saison über in der Spitze mit und hätte, bei Vermeidung einiger unnötiger Niederlagen, sicherlich noch weiter vorne liegen können.

Trotzdem ist dieser Platz für einen Neuling ein großer Erfolg, der sicher auch durch die gute Harmonie innerhalb der Mannschaft zu begründen ist.

Die Überraschung der Saison war eigentlich die 2. Mannschaft mit den Geschwistern und Exleistungsschwimmerinnen Rosenthal, die in der Kreisliga mit nur einer Niederlage die Meisterschaft errang und damit in die Bezirksklasse Bonn aufgestiegen ist; dazu herzlichen Glückwunsch !

Die Dritte spielt in der Kreisklasse Bonn und erreichte hier Platz 5. Leider haben unsere Damenmannschaften zu wenige Trainingsstunden, so daß der Aufbau weiterer Mannschaften nicht möglich ist.

Jugendmannschaften

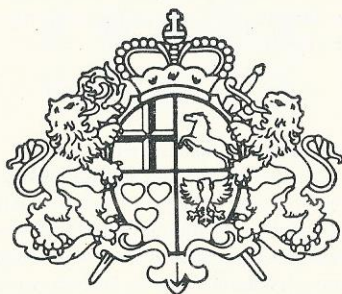
Wie bereits in der Einleitung gesagt, war diese Saison eine Saison der Jugend, besonders der weiblichen Jugend, denn von 4 Mannschaften errangen zwei Mannschaften den Gruppensieg in ihrer Rundenstaffel, nämlich die weibliche Jugend A um Erfolgstrainer Mike Spenke und die weibliche Jugend D um Nouredinne Dziri, die weibliche Jugend B belegte Platz 2 und konnte sich noch über einen 2. Platz in einem Qualifikationsturnier für die Westdeutschen Meisterschaften qualifizieren. Ungeschlagen erreichten auch die Mannschaften der männlichen Jugend A und B in ihren Staffeln die Teilnahme an den Westdeutschen Meisterschaften. Die Aussichten hier, sich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren, sind nicht schlecht.

Erwähnenswert ist hier noch der 3. Platz unserer Junioren bei der Deutschen Meisterschaft in Hückeswagen.

Da auch weiterhin alle Jugendklassen mit SSF – Mannschaften besetzt sein sollen, sind jugendliche Spieler ab 11 Jahre immer herzlich willkommen.

Nationalmannschaft / Auswahlmannschaften

Dieter Markus, Spielertrainer der 1. Mannschaft, konnte in den letzten Wochen seinen 125. Länderspieleinsatz feiern und wird voraussichtlich im Laufe der nächsten 12 Monate Deutschlands Rekordnationalspieler. Dieter Markus ist vom Verband als Trainer des Bundesstützpunktes Bonn eingesetzt.



Kurfürsten Pils Kurfürsten Kölsch Kurfürsten Alt

Gebraut in der traditionsreichen
Kurfürsten Brauerei zu Bonn am Rhein.
Ausgezeichnet mit dem
Großen DLG-Preis.



Unser zweiter Nationalspieler ist Ernst Schäfer, der inzwischen auch schon auf über 25 internationale Berufungen zurückblicken kann. Beide Spieler konnten in Bonn in einem Länderspiel gegen China im September 1979 vor circa 1.500 Zuschauern begeistern.

Im C – Kader der DVV sind weiterhin unsere Jugendspieler Jan Fell und Martin Klein.

Namentlich nicht aufzuzählen sind zahlreiche Spieler unserer jüngeren Jugendmannschaften, die im Landeskader des WVV an den BundePokalspielen teilnehmen. Andreas Gielnik wird auf Grund seiner hervorragenden Tätigkeit im Jugendbereich ab Herbst Stützpunktstrainer für den Landesleistungstützpunkt Bonn.

Mitarbeit im Verband

F. Hacke, stellvertretender Abteilungsleiter und Geschäftsführer der Volleyballabteilung ist nach seiner Wiederwahl nun bereits 8 Jahre Spielwart des Westdeutschen Volleyballverbandes und damit als Regionalspielwart – West Mitglied im Bundesspielausschuß des DVV. Nebenbei ist er noch für 4 Staffeln mit SSF – Mannschaften Staffelleiter. Im Oktober 1979 wurde er einstimmig zum Vorsitzenden des Volleyballkreises Bonn gewählt. Karl - Heinz Brandt, Damentrainer und Mannschaftskapitän unserer Dritten, wurde zum 3. Mal als Bezirksschiedsrichterwart Rheinland wiedergewählt. Er ist damit auch Mitglied im Verbandschiedsrichterausschuß des WVV und sorgt dafür, daß in allen SSF – Mannschaften immer gut ausgebildete Schiedsrichter vorhanden sind.

H. D. Schmidt, ehemals WVV – Schiedsrichterwart, ist inzwischen Mitglied der Schiedsrichter- und Regelkommission des DVV und hier für Finanzen und Schiri – Abrechnung zuständig.

Hobby – Volleyball (Freizeit – Volleyball)

In der Saison 1979 / 1980 nehmen erstmals mit großem Erfolg zwei Mixed – Mannschaften an regelmäßigen Spielrunden im Großraum Bonn teil.

Ein besonderer Dank gilt hier Hartwig Maassen, der mit viel persönlichem Einsatz für den Aufschwung gesorgt hat. Die Volleyballkurse für Anfänger sind in Bonn inzwischen schon zu einer festen Einrichtung geworden, aus der sich viele Hobby – Mannschaften bilden konnten.

Gymnastikgruppen

Teil der Volleyballabteilung – und das nicht nur in haushaltstechnischer Hinsicht – sind die Gymnastikgruppen der Damen, Herren und Kinder.

Hier wird unter Anleitung geschulter Gymnastiklehrer jedem Mitglied die Möglichkeit geboten, seinen Beitrag zum Trimm – Dich – Programm zu absolvieren. Informieren Sie sich doch einmal am Schluß des „Schwimmers“ über die Übungsstunden der Gymnastikgruppen, und nehmen Sie einmal daran teil !

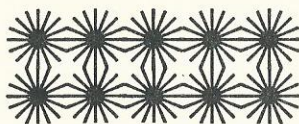
Besonders den Eltern von Kleinkindern und Schulkindern empfehlen wir, ihre Sprößlinge unter Anleitung einer Fachkraft Gymnastik treiben zu lassen !

Verschiedenes

Auch in diesem Jahr muß der Vorstand an alle Interessenten appellieren, sich als Helfer zu un-

seren Bundesliga — Heimspielen zur Verfügung zu stellen. Jeder Mitarbeiter entlastet den Vorstand der Volleyballer, da bei BL — Heimspielen immer 6 bis 12 Mitarbeiter benötigt werden.

Der Vorstand möchte an dieser Stelle allen Mannschaftsverantwortlichen und freiwilligen Helfern herzlich für ihre Mitarbeit danken.



Das moderne Fachgeschäft am neuen Stadthaus Elektro



WALTER *Schemuth*
ELEKTRO-MEISTER

5300 BONN · Maxstraße 61

Telefon 638800

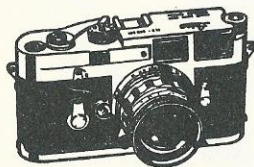
Radio

Fernsehen

Beleuchtung

Neuanlagen

und Reparaturen



Schwimmsportfreund sei **schlau**
kauf bei

FOTO-BLAU

NIEDECKEN & CO

BONN · Sternstraße 4



Gerd Groddeck

Jahresbericht der Sporttauch — Abteilung „ Glaukos “

Das Taucherjahr 1979 war vom „ Antauchen “ bis zum „ Abtauchen “ für die Mitglieder der Tauchsportabteilung zufriedenstellend.

Trotz der üblichen Fluktuation — Taucher sind nun mal Individualisten — stieg der Mitgliederbestand um rund 12 % auf 176 Personen !

Grund hierfür war nicht nur der seit Jahren bekannte gute Ausbildungskursus für Neumitglieder, sondern waren auch die in der Mitgliederversammlung 1978 beschlossenen Aktivitäten.

Höhepunkte der sportlichen und geselligen Veranstaltungen im Jahre 1979 :

Ostertauchfahrt nach Holland mit 41 Teilnehmern

Fackelschwimmen in der Bundesgartenschau unter Beteiligung von Tauchern der Nachbarvereine Tauchsportgemeinschaft Amphora — Bad Godesberg, Tauchsportgruppe des Tenischen Hilfserkes Bonn, Tauchsportgruppe des Bundesgrenzschutzes Hangelar, Tauchsportgemeinschaft Sieg — St. Augustin mit 125 Teilnehmern

Sommerfest an der Sieg mit 35 Teilnehmern

und natürlich die Darstellung der Tauchsportabteilung auf dem Marktfest der SSF — Bonn.

Gute Fortschritte machte die Jugendabteilung unter Leitung von Karl Rinast und auch die Film- und Fotogruppe mit K. H. Gorisch (der leider zur Zeit erkrankt ist), die auf ihrem ersten Filmabend ihr Können zeigte.

Neu hinzu kam 1979 eine Unterwasserball — Gruppe, Leitung Sportwart Werner Suckrau, und als letzte eine Gruppe Unterwasserbiologie und Aquaristik (wer hier noch interessiert ist, bitte bald melden).

Allen, die sich an der Gestaltung unseres Clublebens aktiv beteiligt haben, gilt unser herzlicher Dank !

Für 1980 wünscht der Abteilungsvorstand, daß die Mitglieder durch gute Beteiligung an den vorgesehenen Veranstaltungen den Aktiven ihren Einsatz lohnend macht.

— Übrigens, am 17. April 1980 ist Mitgliederversammlung —

Liebe Schwimmerinnen und Schwimmer !

Die Sportabteilung „**Glaukos**“ hat seit November 1979 eine Unterwasser — Rugby — Mannschaft aufgebaut. Wir werden versuchen, noch in diesem Jahr an Wettkämpfen teilnehmen zu können.

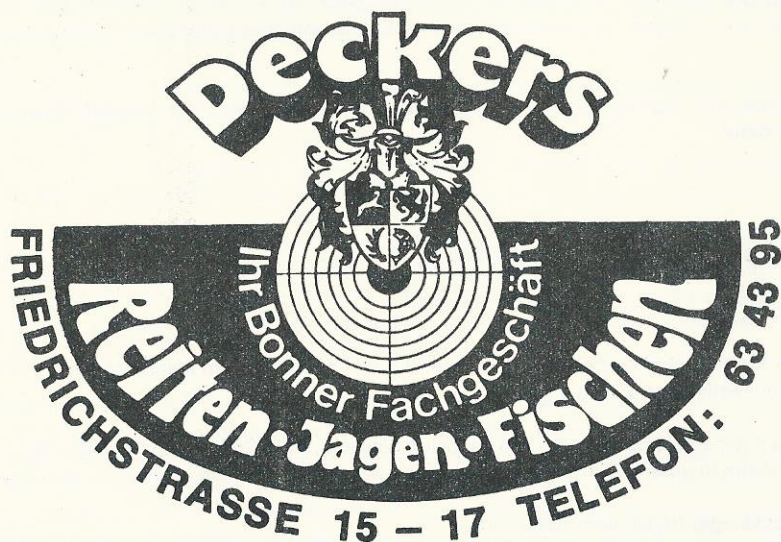
Aus diesem Grunde suchen wir zur Vergrößerung der Mannschaft und zum Aufbau einer Leistungsgruppe noch einige Sportler.

Interessenten wenden sich bitte an den Sportwart Werner Suckrau in 5210 Troisdorf - Mülleko-
ven, Dechant Hoven Straße 15, Telefon Am Bonn 45 13 10 oder zu den Trainingszeiten Montag
und Donnerstag zwischen 20.00 Uhr und 21.00 Uhr im Schwimmbad Nordpark.

WAFFEN UND MUNITION · ARMS AND AMMUNITION · ARMES ET MUNITIONS

ARMAS Y MUNICIONES · ARMI E MUNIZIONI

ARMAS Y MUNICIONES · ARMI E MUNIZIONI



ARMAS Y MUNICIONES · ARMES ET MUNITIONS

WAFFEN UND MUNITION · ARMS AND AMMUNITION · ARMI E MUNIZIONI



Jahresbericht 1979

Budo – Abteilung

Unsere junge Budo – Abteilung befindet sich im Aufschwung.

Das konnte man feststellen, als bei den Kreiseinzelmeisterschaften 1979 ein 1. Platz und vier 3. Plätze von der SSF – Mannschaft belegt wurden.

Auch bei den Stadtmeisterschaften im Herbst 1979 waren unsere Erfolge beachtlich : Ein 1. Platz, drei 2. Plätze, vier 3. Plätze für die SSF – Bonn !

Ein Freundschaftskampf gegen den Alfterer Judoclub endete mit einem Sieg für uns; beim Rückspiel in Alfter siegten die Alfterer Judokas.

Ein Grillfest, bei dem es am Beueler Rheinufer Würstchen, Bier und Cola gab, fand bei Eltern und Kindern viel Anklang. Zumal der Abend von einem japanischen Riesenfeuerwerk gekrönt wurde, das im Rahmen der Bundesgartenschau stattfand.

Das große Ereignis im Jahre 1979 war der langersehnte Wechsel vom Provisorium Clubhaus – Beuel in eine geeignete Turnhalle. Wir waren sehr glücklich, als wir im Herbst in die Turnhalle des Kardinal – Frings – Gymnasiums (früher Erzbischöfliches Gymnasium) umziehen durften.

Dort findet nun dienstags und donnerstags ein optimales Training statt, und die Mitgliederzahl wächst stetig.

Neues aus der Budo – Abteilung

Bei den Kreiseinzelmeisterschaften Jugend B in Eitorf belegten Karin Metelmann und Frank Eckstein jeweils einen 2. Platz.

Bei Freundschaftskämpfen gegen den Judoclub Siegburg, TSV Godesberg und Judoclub Heimerzheim in unserer Trainingsstätte in Beuel, war unsere Mannschaft jedesmal der Sieger.

Die Rückkämpfe finden demnächst statt.

Der Trainer unserer Judo – Mannschaft, Markus Emrich, konnte bei der Deutschen Judo – Einzelmeisterschaft in Berlin einen 3. Platz erringen. Wir gratulieren ihm zu seinem Erfolg !

Jahresbericht 1979 / Karate – Abteilung

Die Mitgliederversammlung am 29. September 1978 erbrachte den Beschluß, ab 1. Oktober dem SSF – Bonn 05 e. V. beizutreten. Die Änderung von der ehemaligen Karateschule, deren Gründer Andreas Monschau war, in eine Abteilung eines eingetragenen Großvereines, zog zwangsläufig eine Änderung in der Vereinsführung nach sich.

Beschleunigt durch den Wunsch, das umfangreiche Aufgabenfeld abzutreten und zu verteilen, hat Andreas Monschau in Absprache zuerst mit Andreas Kurth, der schon vorher Mitglied des SSF war, und dann in Absprache mit den aktiven Mitgliedern den geschlossenen Beitritt zum SSF gefordert.

Die Vereinsführung mußte nun der des Großvereines angepaßt werden, und es bedurfte des Amtes eines Abteilungsleiters, dessen Stellvertreter, das Amt eines Finanz- und das eines Jugendwartes. Aus der Abstimmung vom 29. September 1978 ging dann folgender Vorstand hervor :

1. Abteilungsleiter	Lutz Zemke
2. Abteilungsleiter	Andreas Kurth
Finanzwart	Ralph Goede
Jugendwart	Bernhard Schulz

Die technische Leitung der Abteilung wurde von Andreas Monschau übernommen.

Das Jahr 1979 erbrachte nun Veränderungen dieses Vorstandes, die heute in dieser Sitzung fortgesetzt, und ich hoffe, abgeschlossen werden.

Ralph Goede (Finanzwart) stellte sein Amt zur Verfügung, da er aus gesundheitlichen Gründen seinen Aufgabenbereich nicht ausfüllen konnte.

Bernhard Schulz trat als Jugendwart zurück und verließ auch unseren Verein. Seine Gründe waren persönlicher Natur und bleiben daher hier aus verständlichen Gründen unerwähnt.

Die freigewordenen Ämter wurden dann kommissarisch besetzt; Heidi Monschau übernahm die Finanzen und Andreas Kurth das Amt des Jugendwartes. Am Jahresende bestand dann der Vorstand, nachdem auch Andreas Monschau das Amt des technischen Leiters abgegeben hatte, nur noch aus dem 1. und 2. Abteilungsleiter und dem kommissarisch eingesetzten Finanzwart.

Unter diesen Veränderungen litt selbstverständlich auch die Vorstandsarbeit, da eine kontinuierliche Arbeit nicht möglich war. Inwieweit sich das auf die Vereinsmitglieder übertrug, ist nicht so ohne weiteres nachvollziehbar; fest steht jedoch, daß es in 1979 zu einer deutlichen Schrumpfung der Mitgliederzahlen kam. Am krasssten machte dies sich während des Trainings bemerkbar. Es gab Trainingsabende, die nur von sieben Karatekas besucht wurden. Ob dieser Schrumpfungsprozess nun abgeschlossen ist, und ob es eine „Gesundsschrumpfung“ war oder noch ist, das kann ich nicht beantworten — das Jahr 1980 wird es zeigen.

Um diese Schrumpfung zu verdeutlichen, nenne ich ein paar Zahlen :

Stand 17. Mai 1979

— 84 Mitglieder
gezählt sind aktive und
inaktive Mitglieder

Stand 23. November 1979

— 63 Mitglieder
46 Männer, davon 12 Jugendliche
17 Frauen, davon 6 Jugendliche

Die Zahl 63 ist aber noch nicht die endgültige Summe unserer Mitglieder; die Tendenz ist immer noch abnehmend.

Was allerdings wieder zugenommen hat, ist die Zahl derer, die am Training teilnehmen und das ist aus meiner Sicht eine wichtige und sehr erfreuliche Tatsache, zumal ein schwerwiegender Verlust das Training eigentlich überschatten sollte !

Mit dem Verlust meine ich den Fortgang von Andreas Monschau am Ende des Jahres 1979 !

Die heutige Mitgliederversammlung hat unter anderem auch darüber zu befinden, was in dieser Hinsicht unternommen werden kann und muß. Inwieweit sich dieser Fortgang auf die Mitgliederzahl auswirkt, ist noch nicht abzusehen.

Auch hier stehen die Gründe seines Fortgehens nicht zur Debatte; nur sollte noch einmal oder vielleicht auch zum ersten Mal gesagt werden, daß es mir um diesen Schritt vom Andreas leid tut.

Auf dem Sektor der Vereinsführung und der Mitgliederstatistik ist es in dem vergangenen Jahr 1979 also sehr abwechslungsreich im negativen Sinne zugegangen, und ich führe diesen Umstand auch teilweise auf meine Unfähigkeit zurück, organisatorisch zu wirken. Als ein Ergebnis des Jahres 1979 möchte ich diese Einsicht und die daraus erwachsenden Konsequenzen bezeichnen. Die Konsequenz sieht so aus, daß ich von dem Amt des ersten Abteilungsleiters mit heutiger Wirkung zurücktrete. Auch eine persönliche Begründung möchte ich zum Verständnis dieses Schrittes anführen.

Da ich im August Vater einer Tochter geworden bin, und ich gemeinsam mit meiner Frau dieses Kind versorge, ist es notwendig gewesen, Konzessionen zu machen. Ich für meinen Teil schränke mich derart ein, daß ich zwar für den Verein sportlich aktiv bleibe, Funktionärsarbeit aber anderen überlassen möchte. Ich hoffe, dabei auf Euer Verständnis zu stoßen.

Soweit dieser Bereich, den ich allerdings nicht ohne eine Aussicht auf das Jahr 1980 abschließen möchte.

Ich erwarte und hoffe, daß mit dem neuen Vorstand, den es heute zu wählen gilt, die nötige Ruhe zu einer kontinuierlichen Arbeit einkehrt und sich diese auch auf die Mitglieder überträgt, denn es gibt ohne Frage einen Zusammenhang dieser beiden Gruppen.

Der gesellige Bestandteil unseres Vereinslebens im Jahre 1979 sieht aus meiner Sicht auch nicht sehr rosig aus. Der Vorstand hatte sich offensichtlich in ein falsches Bild von „Vereinsleben“ verrannt. Wir hatten nämlich gedacht, daß es allen Mitgliedern mehr gelegen käme,

wenn wir mehr für die Geselligkeit unternehmen würden. So gingen wir daran, verschiedene Angebote zu erarbeiten. Der Monat Mai war dafür bestimmt, die geplanten Veranstaltungen aufzunehmen. Neben den geselligen waren auch die sportlichen Veranstaltungen im Mai anzufinden, doch davon später mehr. Folgende Veranstaltungen sollten stattfinden :

12. Mai 1979

Grillfest

24. Mai 1979

Orientierungsfahrt

wegen der unsicheren Wetterlage wurde aus dem Grillfest kurzfristig ein Kegelnachmittag gemacht.

Die Orientierungsfahrt kostete eine Menge Vorbereitungszeit, und hier gehört nachträglich dem Bernhard Schulz Dank ausgesprochen, auch wenn ihn dieser nicht mehr erreicht. Er hat viel von seiner Freizeit und auch einen nicht geringen Geldbetrag in die Vorbereitungen investiert und die Fahrt wäre, hätte sie stattgefunden, ein voller Erfolg geworden ! Damit bin ich an einem wunden Punkt des vergangenen Jahres angelangt !

Sowohl das Kegeln als auch die Orientierungsfahrt waren mehr oder weniger ein Reinfall. Zum Kegeln kamen kaum Mitglieder und zur Orientierungsfahrt kam niemand. Worauf dieser Umstand zurückzuführen ist, wurde anschließend von den Vorstandsmitgliedern ausgiebig diskutiert, aber nicht endgültig geklärt. Mag sein, daß die Mitglieder kein Bedürfnis nach geselligem Vereinsleben haben und daß sie mit dem zweimaligen Training während der Woche voll ausgelastet sind; mag sein, daß wir vom Vorstand es falsch angefaßt haben und auch Fehler in der Ankündigung und Organisation der Veranstaltungen gemacht haben; es ist gewiß falsch gewesen, daß wir vom Vorstand eine so hohe Erwartungshaltung hatten, als wir geplant haben. Es scheint also nicht zu stimmen, wenn man hingeht, etwas plant und anbietet, daß es dann sofort reißenden Absatz findet, obwohl, so glaube ich, die Angebote attraktiv genug waren.

Viel besser lief es dann bei den letzten Aktivitäten, die erstaunlicherweise keine großartige Ankündigung brauchten. Da war einmal das Grillfest bei Andreas und Heidi Monschau zu Hause im Garten am 22. September 1979 und dann die ausschließlich von Heidi Monschau initiierten und organisierten Weihnachtsfeier vom 15. Dezember 1979, wofür ihr nochmals der Dank aller Beteiligten ausgesprochen werden sollte. Dies waren ohne Zweifel die Höhepunkte der Geselligkeit unseres Vereinslebens.

Auf dem sportlichen Sektor war unser Verein im vergangenen Jahr so aktiv wie nie zuvor, soweit ich mich jedenfalls erinnern kann.

In der Kreisligasaison 1978 / 1979 stellte unser Verein zwei Kata- und eine Kumitemannschaft, die sich hervorragend plazieren konnten; die erste Mannschaft, die aus Andreas Kurth, Bernhard Schulz und Lutz Zemke bestand, belegte sowohl im Kumite als auch in der Kata den 2. Platz; die zweite Mannschaft, bestehend aus Michael und Norbert Rosner und William Lobbert erreichte im Kata – Shiai den 4. Platz. Da die ersten 3 Plätze in beiden Disziplinen zum Aufstieg in die Bezirksliga, der letzten Einrichtung vor der Landesliga, berechtigten, war unsere 1. Mannschaft für die neue Saison 1979 / 1980 Teilnehmer.

Leider wurde die Mannschaftsharmonie, sofern es eine gab, durch den Fortgang von Bernhard Schulz zerstört; die erste Katamannschaft brach auseinander und Schwierigkeiten gab es auch bei der Zusammenstellung der neuen Kumitemannschaft, die ja in der Bezirksliga aus fünf

Kämpfen bestehen muß. An einem Kampftag mußte sogar Andreas Monschau mit aushelfen !

Die vorläufige, noch nicht endgültige Aufstellung sieht nun am Beginn der Rückrunde so aus :

Norbert und Michael Rosner, Frank Thiel, Frank Wilhelm, Jörg Wicharz, William Löbbert und Lutz Zemke.

Leider besteht noch nicht der nötige Zusammenhalt, so daß man von einer festgefügtten Mannschaft noch nicht sprechen kann, offensichtlich hängt dieser Umstand auch mit der Motivation der einzelnen Karatekas zusammen.

Im Kata — Shiai mußten wir auf den Start einer Mannschaft verzichten. Anerkennen muß man nun, daß diese Mannschaft trotz der widrigen Umstände die Hinrunde beachtlich abschließen konnte. Nach dem vorläufigen Ergebnis liegen wir auf Platz 5 von 8 möglichen Plätzen, und mit wenig Glück und Kampfgeist könnten wir diesen Platz und damit den Klassenerhalt sichern. Sollte es nicht gelingen, so müßten wir einen Neubeginn in der Kreisligen unternehmen.

Was Lehrgänge betrifft, so hat es im vergangenen Jahr zwei Wochenendlehrgänge, einen davon mit einem Gasttrainer, mit Viktor Adamek am 13. und 14. Januar, und einen am 10. und 11. November als Prüfungslehrgang ausgeschrieben, gegeben. Neben den Wochenendlehrgängen gab es zwei Anfängerlehrgänge, die uns sechs neue Karatekas bescherten.

An vier Meisterschaften, von denen eine die interne Dojomeisterschaft am 11. Mai 1979 war, hat unser Verein teilgenommen. Die Meisterschaften im einzelnen :

11. Mai 1979	Dojomeisterschaft
2. Juni 1979	1. Siebengebirgspokal
6. Oktober 1979	8. Stadtmeisterschaft
4. November 1979	5. Seidenstadtpokal in Krefeld

Da ich versäumt habe, die Plazierungen bzw. das Abschneiden unserer Karatekas zu notieren, ist es mir nicht möglich, hierzu detaillierte Aussagen zu machen. Fest steht allerdings, daß es sich gelohnt hat und immer lohnen wird, für alle die, die daran Interesse haben, auf solchen Meisterschaften dabei zu sein, um dort Erfahrungen, die durchaus persönlicher Natur sein können, zu sammeln. Unser Verein wird sich auch in Zukunft an Meisterschaften beteiligen.

Aus allen diesen Meisterschaften ragt besonders der 1. Siebengebirgspokal hervor, weil er auf Grund einer Idee von Andreas Monschau, seiner Initiative und mit der Hilfe des Vorstandes und einiger Mitglieder durchgeführt worden ist. Mehr als 80 Karatekas aus Dojos nicht nur des Bonner Raumes, haben sich an diesem Pokalwettbewerb beteiligt.

Es war eine gelungene Veranstaltung, die ohne Pannen und mit viel Erfolg über die Bühne gelaufen ist.

Der ansehnliche Hauptpokal für den Gewinner des Kumite — Shiais ist von Andreas Monschau gestiftet und gilt als Wanderpokal.

Nachtrag zum Jahresbericht 1980

Durch eine außerordentliche Mitgliederversammlung am 18. Januar 1980 änderte sich die Konstellation unseres Abteilungsvorstandes :

Abteilungsleiter	Andreas Kurth
stellvertretender Abteilungsleiter	Gero Kalt
Finanzwart	Jörg Wicharz
Jugendwart	Frank Thiel
technischer Leiter	Lutz Zemke

Bei dieser Gelegenheit wurden ebenfalls die Fachdelegierten gewählt :

1. Fachdelegierter	Andreas Kurth
2. Fachdelegierter	Gero Kalt
3. Fachdelegierter	Axel Schemuth

In sportlicher Hinsicht gelang uns am 29. März 1980, während der Finalrunde der Bezirksliga 1980 in St. Augustin-Menden ein hervorragender 5. Platz, der zugleich den Klassenerhalt bedeutet.

ALBERT OPPERMANN

Zentralheizungen • Ölfeuerungen

Gasheizungen

Fernsprecher: 232537 **BONN** Burbacher Straße 230

DAS SPORTANGEBOT DES KLUBS



Schwimmen:

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe 1,80 m / 3,50 m
Taucherglocke 8,50 m
Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8,00 m breit
Wassertiefe 0,40 m / 1,10 m
Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Sportbecken :	montags bis freitags	7.00 bis 8.00 Uhr
	auf den Bahnen	9.00 bis 11.00 Uhr
	1 — 3	12.00 bis 21.30 Uhr
	samstags	8.00 bis 12.00 Uhr
	sonntags	8.00 bis 12.00 Uhr
	feiertags	8.00 bis 12.00 Uhr
Lehrbecken:	montags	ab 18.00 Uhr
	dienstags	14.00 bis 14.30 Uhr ab 18.00 Uhr
	mittwochs	ab 18.00 Uhr
	donnerstags	14.00 bis 15.00 Uhr 19.00 bis 20.00 Uhr
	freitags	14.00 bis 16.00 Uhr ab 18.00 Uhr
	samstags	8.00 bis 12.00 Uhr
	sonntags	8.00 bis 12.00 Uhr
	feiertags	8.00 bis 12.00 Uhr

An folgende Tagen ist das Bad geschlossen:

Neujahrstag
Rosenmontag
Ostermontag
Pfingstmontag
1. und 2. Weihnachtsfeiertag

An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:

Weiberfastnacht
24. Dezember
31. Dezember

Clubgruppe:
(ab 14 Jahre)

Leitung: Jürgen Könnecker

Leistungsgruppen:
(bis 14 Jahre)

Leitung: Cheftrainer Rudi Spoor
Assistenztrainer Michael Feldgen

**Schwimmerische
Grundausbildung:**
(8 – 12 Jahre)

Leitung: Gudrun Beckmann

Kleinkinderschwimmen:
(3 – 8 Jahre)

Leitung: Leni Henze

Lehrzeiten: montags 14.00 bis 17.00 Uhr
donnerstags 14.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldung: Geschäftsstelle der SSF – Bonn 05 e. V.
KölInstraße 250
Postfach 23 01
5300 Bonn 1
Telefon 67 28 90
oder bei
Metta Schönnagel
Telefon 48 51 93

Auskunft: Schwimmwart
Hermann Nettersheim
dienstags während der Trainingszeiten
von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Wasserball

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250

Trainingszeiten: dienstags 20.00 bis 21.30 Uhr
donnerstags 20.00 bis 21.30 Uhr

Auskunft: Klaus Nobe
Telefon 64 44 33
und während der Übungsstunden

Sporttauchen

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250
Tauchcaisson, 7 m tief

Trainingszeiten: montags 20.00 bis 21.15 Uhr
donnerstags 20.00 bis 21.15 Uhr

Abteilungsleiter: Gerd Groddeck
Telefon 65 91 42

Auskunft: Sportwart
Peter Suckrau
oder ein Vorstandsmitglied
(während des Trainings)

Gaststätte „Op de Miel“
Kölnstraße 175
5300 Bonn 1
(nach dem Training)

Postfach 18 02 05
5300 Bonn 1
(schriftliche Auskünfte)

Volleyball

Abteilungsleiter: Rolf H. Henneberger
Hausdorffstraße 83
5300 Bonn 1
Telefon 23 65 78

Auskunft über folgende Leistungsgruppen geben:

weibliche und männliche Jugend Andreas Gielnik
Telefon 21 48 34

Damen Karl – Heinz Brandt
Telefon 65 92 07

Herren

1. Mannschaft (Bundesliga)	Rolf H. Henneberger Telefon 23 65 78
2. Mannschaft (Regionalliga)	Rolf Braun Telefon 66 35 68
3. Mannschaft (Landesliga)	Karl – Heinz Brandt Telefon 65 92 07
4. Mannschaft (Landesliga)	Andreas Gielnik Telefon 21 48 34
5. Mannschaft (Kreisliga)	Andreas Gielnik Telefon 21 48 34
6. Mannschaft (Kreisliga)	Heinz Donders Telefon 67 46 02

Hobby – Volleyball

Auskunft:	Hartwig Maassen Telefon 65 19 55
-----------	-------------------------------------

Frauengymnastik

Trainingszeiten:	montags	20,00 bis 22,00 Uhr
	mittwochs	20,00 bis 22,00 Uhr

Sportstätte:	Gottfried – Kinkel – Realschule August Bier Straße 2 5300 Bonn 1
--------------	--

Auskunft:	Eva Kupitz Telefon 61 39 14
-----------	--------------------------------

Männnergymnastik

Trainingszeiten:	donnerstags	20,00 bis 22,00 Uhr
------------------	-------------	---------------------

Sportstätte:	Gottfried – Kinkel – Realschule August Bier Straße 2 5300 Bonn 1
--------------	--

Auskunft:	Hartwig Maassen Telefon 65 19 55
-----------	-------------------------------------

Kindergymnastik

Trainingszeiten:

4 — 7 Jahre alte Kinder	mittwochs	15.00 bis 16.00 Uhr
8 — 13 Jahre alte Kinder	mittwochs	16.00 bis 17.00 Uhr

Sportstätte: Turnhalle Reuterschule
Renoirstraße 1 a
5300 Bonn 1

Auskunft: Carola Neese
Telefon 23 60 32

Volleyballkurse für Anfänger und Fortgeschrittene:

Sportstätte: Bernhardschule
Kopenhagener Straße 14 — 16
5300 Bonn 1

Budo

Judo / Ju — Jutsu

Trainingszeiten:	dienstags	17.00 bis 22.00 Uhr
	donnerstags	18.00 bis 22.00 Uhr

Sportstätte: Turnhalle des Erzbischöflichen Gymnasiums
Elsa Brändström Straße
5300 Bonn 3

Auskunft: Franz Eckstein
Rilkestraße 93
5300 Bonn 3
Telefon 47 13 98

Karate

Trainingszeiten:	dienstags	ab 19.30 Uhr
	freitags	ab 19.30 Uhr

Sportstätte: St. Adelheidis Gymnasium
Pützchens Chaussee
5300 Bonn 3

Auskunft: Andreas Kurth
Lupinenweg 4
5300 Bonn 3
Telefon 48 16 69

Badminton

Sportstätte:	Hans — Riegel — Halle Hermann Milde Straße 1 5300 Bonn 1 Telefon 23 47 71	
Geschäftsstelle:	Günter Ropertz Hans Riegel Straße 1 5300 Bonn 1 Telefon 53 72 71	
Training für SSF — Mitglieder:	samstags	15.00 bis 17.00 Uhr
Trainingszeit:	montags — freitags	nach Trainingsplan
Auskunft:	Dieter Kirstein Telefon 32 12 87 (für Jugend)	

Kanufahren

Sportstätte:	Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250	
Bootshaus:	Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel)	
Trainingsstätte:	in der Schwimmhalle	
Trainingszeiten:	montags	20.00 bis 21.00 Uhr
	donnerstags	20.00 bis 21.00 Uhr
Auskunft:	Otto Gütgemann Telefon 21 37 52 Hubert Schrick Telefon 77 34 24 während der Übungsstunden oder am Boothaus nach besonderer Vereinbarung	

Ski

Skigymnastik

Trainingszeit:	mittwochs	20.00 bis 22.00 Uhr
Trainingsstätte:	Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten Kölnstraße 235 5300 Bonn 1	

**Vorbereitung und
Abnahme des
Sportabzeichens**

Trainingszeit:	dienstags	18.00 bis 20.00 Uhr
	freitags	18.00 bis 20.00 Uhr
Trainingsstätte:	Sportplatz Hohestraße 5300 Bonn – Tannenbusch	
Auskunft:	Siegfried Hahlbohm Graf Galen Straße 9 5300 Bonn 1 Telefon 21 64 82	

Moderner Fünfkampf

Sportstätten: Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1
Poststadion, Lievelingsweg, 5300 Bonn 1

Trainingszeiten:

Schwimmen (Sportpark Nord)	dienstags	ab 15.00 Uhr
	freitags	ab 15.00 Uhr

Laufen (Sportpark Nord)	dienstags	ab 16.00 Uhr
	freitags	ab 16.00 Uhr

Fechten (Sportpark Nord)	montags	ab 15.00 Uhr
	dienstags	ab 18.30 Uhr

Reiten	nach Sonderplan
---------------	-----------------

Schießen (Poststadion)	donnerstags	ab 16.00 Uhr
----------------------------------	-------------	--------------

Auskunft: Bruno Hoenig
Uhlandstraße 23
5205 St. Augustin 1
Telefon 02241 / 21208

Freizeit— und Seniorensport

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250

Gymnastik am Beckenrand

Trainingszeiten: dienstags 19.30 bis 20.00 Uhr

Schwimmen

Trainingszeiten: dienstags 20.00 bis 21.00 Uhr

Schwimmkurse für Erwachsene

Trainingszeiten: donnerstags 18.00 bis 19.00 Uhr

Wanderungen

Termine: nach Vereinbarung

Sportabzeichen

Vorbereitung und Abnahme: nach Vereinbarung

Auskunft: Heinz Albertus
während der Übungsstunden

Tanzen

Trainerin: Christa Fenn

Trainingsstätte: Kinkel-Realschule
August Bier Straße 2
5300 Bonn 1

Trainingszeiten:

Standard —

Turnierklasse E — B montags 18.30 bis 19.30 Uhr

Trimm — Gruppe I montags 19.30 bis 20.30 Uhr

Trimm — Gruppe IV montags 20.30 bis 21.30 Uhr

Trainer: Rudolf Erdmann

Trainingsstätte: SSF — Clubhelm „Zum Bootshaus“
Rheinaustraße 269
5300 Bonn 3

Trainingszeiten:		
Vorturniergruppe	dienstags	19.00 bis 20.00 Uhr
Trimm — Gruppe II	dienstags	20.00 bis 21.00 Uhr
Trimm — Gruppe III	dienstags	21.00 bis 22.00 Uhr

Trainerin: Christa Fenn

Trainingsstätte: Paulusschule
Hohestraße
5300 Bonn - Tannenbusch

Trainingszeiten:		
Standard —		
Turnierklasse E — B	donnerstags	18.30 bis 19.30 Uhr
Latein /		
alle Turnierklassen	donnerstags	19.30 bis 20.30 Uhr
Standard —		
Turnierklassen B — S	donnerstags	20.30 bis 21.30 Uhr
Trainerin:	Gerhilde Wertenbruch	

Trainingsstätte: Paulusschule
Hohestraße
5300 Bonn - Tannenbusch

Trainingszeiten:		
Latein — Formation	freitags	20.00 bis 21.30 Uhr

Trainerin: Gerhilde Wertenbruch

Trainingsstätte: Nicolaus Cusanus Gymnasium
Germanenstraße
5300 Bonn 1

Trainingszeiten:		
Latein — Formation	samstags	14.30 bis 16.00 Uhr

Trainingsstätte: SSF — Clubhelm „Zum Bootshaus“
Rheinaustraße 269
5300 Bonn 3

Trainingszeiten:		
freies Training für alle	montags	18.00 bis 22.00 Uhr
Latein — Turnierklassen		

Trainingsstätte: Turnhalle
5205 St. Augustin

Trainingszeiten:		
freies Training für alle	dienstags	20.00 bis 22.00 Uhr
Standard—Turnierklassen		

Trainingsstätte: Paulusschule
Hohestraße
5300 Bonn - Tannenbusch

Trainingszeiten:
freies Training für alle dienstags 18.00 bis 20.00 Uhr
Latein — Turnierklassen
freies Training für alle dienstags 20.00 bis 22.00 Uhr
Standard—Turnierklassen

Trainingsstätte: Turnhalle
5205 St. Augustin

Trainingszeiten:
freies Training für alle mittwochs 20.00 bis 22.00 Uhr
Standard—Turnierklassen

Trainingsstätte: Paulusschule
Hohestraße
5300 Bonn - Tannenbusch

Trainingszeiten:
freies Training für alle mittwochs 18.00 bis 20.00 Uhr
Standard—Turnierklassen
freies Training für alle mittwochs 20.00 bis 22.00 Uhr
Latein—Turnierklassen

Trainingsstätte: SSF — Clubheim „Zum Bootshaus“
Rheinaustraße 269
5300 Bonn 3

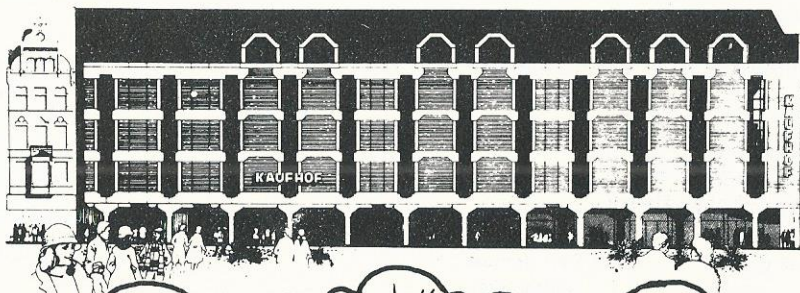
Trainingszeiten:
freies Training für donnerstags 20.00 bis 22.00 Uhr
alle Trimm — Gruppen

Trainingsstätte: Turnhalle
5205 St. Augustin

Trainingszeiten:
freies Training für alle freitags 20.00 bis 22.00 Uhr
Standard—Turnierklassen

Der Kaufhof

und das schönere Bonn.



In unserem reichhaltigen Angebot der
Bade- und Sport-Abteilung finden Sie:

Badeanzüge · Bademäntel

Badehauben

Tennisausrüstung · Skiausrüstung

Judo-Anzüge · Volley-Bälle

Freu Dich auf

KAUFHOF

Der Kaufhof bietet
tausendfach alles unter
einem Dach